

# Schwalbacher Zeitung



52. Jahrgang Nr. 15 • 10. April 2025 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

**GESUCHE**  
 Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's  
 Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.  
 adler-immobilien.de | 06196.560.960  
**ADLER IMMOBILIEN**  
 HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

## Dauerbaustelle in der Altkönigstraße nähert sich dem Ende



In der vergangenen Woche wurde an der Baustelle in der Altkönigstraße die Asphalttragschicht eingebaut. Damit ist ein Ende der Bauarbeiten in Sicht, die bis Juni abgeschlossen sein sollen. Die Anwohner können jetzt die Grundstücke wieder erreichen. Für den Durchgangsverkehr bleibt die Straße jedoch weiterhin gesperrt. Aktuell finden in der Altkönigsstraße noch die Pflasterungsarbeiten der Gehwege statt. Dann fehlt nur noch die oberste Asphaltdecke, die zusammen mit der benachbarten Fuchstanzstraße eingebaut werden soll. Dort finden zurzeit die Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten für die neue Wasserleitung statt. Wie schon in der Altkönigstraße muss auch dort tiefer als ursprünglich geplant ausgeschachtet und mit frostsicherem Unterbaumaterial sowie einem Geotextil verfüllt werden.  
 Foto: Stadt Schwalbach

**Klein**  
 feinköstlich seit 1926

[www.metzgerei.de](http://www.metzgerei.de)

## Henel & Bursch Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Tel. 0611/58 25 204

[www.kunsthandel-bursch.de](http://www.kunsthandel-bursch.de)

**Schwalbacher Zeitung**  
 unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

im **Internet** **kostenfrei**

## Kita St. Pankratius droht die Schließung

**Schwalbach (MS).** In der Diskussion um die Zukunft der Katholischen Kindertagesstätte St. Pankratius gibt es eine neue Wendung: Nach Angaben von Pfarrer Alexander Brückmann hat der Main-Taunus-Kreis der katholischen Kirchengemeinde signalisiert, dass das Landesjugendamt die Betriebserlaubnis für Schwalbachs älteste Kita nicht über den 31. Mai hinaus verlängern wird.

Der Verwaltungsrat der Pfarrei hat darauf mit einer drastischen Maßnahme reagiert und fusioniert die von der kurzfristigen Schließung betroffene Kita mit dem Kindergarten St. Martin, der ebenfalls zur Pfarrgemeinde gehört. Laut Alexander Brückmann handelt es sich ausdrücklich um eine „Übergangslösung“, über deren zeitliche Dauer später entschieden werden soll.

Was das für die Kinder und deren Eltern konkret bedeutet, ist noch nicht bekannt. Gegenüber der Schwalbacher Zeitung hat Alexander Brückmann erklärt, dass man versuchen wird, dass die Kinder vorerst im Obergeschoss des „Tausendfüßlerhauses“ bleiben können, wo sie seit zwei Jahren provisorisch untergebracht sind. Es könne aber auch sein, dass die Kinder in gut sechs Wochen in die unmittelbar benachbarte St.-Martin-Kita in der Badener Straße umziehen müssen. Die Kita-Bauftraggeber der Pfarrgemeinde würden bereits an der Umsetzung der Fusion der beiden Einrichtungen arbeiten.

Keinen Hehl macht Alexander Brückmann daraus, dass ihm die Zusammenlegung nicht gefällt. Er sieht aber keine andere Wahl. In einer Mitteilung an die Eltern schreibt er: „In unserer Verantwortung, dass die Katholische Kindertagesstätte St. Pankratius am 1. Juni wegen einer fehlenden Betriebserlaubnis nicht in eine ungeklärte Situation kommt und wir deshalb Kinder nach Hause schicken müssten, beschließen wir die übergangsweise Zusammenlegung der bei-

den katholischen Kindertagesstätten.“ Hintergrund für den drohenden Entzug der Betriebserlaubnis ist, dass die traditionsreiche Kita zurzeit keine eigenen Räume hat. Schon vor mehr als zwei Jahren zogen alle Gruppen aus dem Kita-Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße aus, das eigentlich abgerissen und erheblich größer neu gebaut werden sollte. Über 8 Millionen Euro soll der Neubau nach den aktuellen Schätzungen kosten, von denen die Stadt Schwalbach nach einem Vertrag zwischen Kirche und Stadt mindestens 5,4 Millionen Euro übernehmen muss. Doch im Herbst hat der Magistrat den Stadtverordneten im Angesicht der knappen Kasse empfohlen, aus dem Projekt auszusteigen, weil nach Berechnungen des Magistrats zurzeit keine weitere neue Einrichtung mit vier Gruppen benötigt werde. Seither ringt das Stadtparlament mit einer Entscheidung: Die SPD plädiert dafür, statt des Neubaus langfristige Räume auf dem Moos-Areal zu mieten, die Grünen stehen weiter zum Neubau in der Friedrich-Ebert-Straße und die CDU fordert weitere Informationen vom Magistrat, um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

### Gültige Beschlüsse und Verträge

Dass nun wegen dieser politischen Diskussion der Entzug der Betriebserlaubnis droht, ärgert Pfarrer Alexander Brückmann. Er weist auf die nach wie vor gültigen Beschlüsse zum Neubau samt Baugenehmigung und stellt klipp und klar fest: „Die Katholische Kirchengemeinde und das Bistum stehen weiter zum Neubau.“ Ohne die Millionen der Stadt gehe das allerdings nicht. Der Pfarrer, der auch Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kirchengemeinde ist, beklagt zudem, dass die ganze Diskussion derzeit ohne die Kirchengemeinde geführt wird. Weder über die Empfehlung des Magistrats

noch über die Idee, Räume von der Familie Moos zu mieten, sei bisher mit der Kirchengemeinde gesprochen worden. „Wir werden sicher keine Räume für unsere Kita mieten. Wir wollen bauen.“

Die betroffenen Eltern sind nach eigenen Worten „erschüttert, enttäuscht und wütend“. Sie nennen die Fusionspläne des kirchlichen Verwaltungsrats einen „notdürftigen Rettungsversuch“. Und auch die Verantwortlichen im Rathaus werden scharf kritisiert: „Die Stadt hat rein gar nichts unternommen, um unseren Kindern eine sichere Perspektive zu geben“, schreibt Patrizia Raponi im Auftrag der Elternschaft in einem Offenen Brief. Auch die Eltern erinnern an die gültigen Beschlüsse zum Neubau. „Nun erwarten wir, dass die Stadt ihr Wort hält“, heißt es in dem Offenen Brief. Den Wortlaut des Briefes lesen Sie auf Seite 2.

### Probleme in St. Martin

Dass sich ihre Kinder ab Juni vielleicht in der Kita St. Martin wiederfinden, sei „nicht hinnehmbar“. Denn diese Einrichtung der Katholischen Kirchengemeinde hat ja selbst mit enormen Problemen zu kämpfen. Wegen Personalmangels mussten zuletzt die Öffnungszeiten reduziert werden. Die langjährige Leiterin steht wegen fragwürdiger pädagogischer Methoden so heftig in der Kritik, dass sie ihre Tätigkeit seit Monaten nicht mehr ausübt und demnächst die Einrichtung verlassen wird. Etliche Versetzungen haben für erhebliche Unruhe gesorgt.

Alexander Brückmann erklärt aber, dass das Eine nichts mit dem Anderen zu tun habe. Die geplante Fusion diene ausschließlich dem Zweck, dass die Kinder der Kita St. Pankratius ab Juni nicht auf der Straße stehen. „Langfristig wollen wir in Schwalbach wie bisher zwei Einrichtungen betreiben.“

**Bunte Gartensaison!**

**mauk GARTENWELT**

Hortensie Hydrangea macrophylla, versch. Farben, 21 cm, Stück ~~24.99~~ **19.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
 An den Drei Hasen 39  
 61440 Oberursel  
 Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr  
 Sa.: 9 – 18 Uhr  
 So.: 11 – 16 Uhr  
[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)  
 Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. \*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

## Vogelstimmenrundgang im Arboretum



Einen Vogelstimmen-Rundgang veranstaltet Hessenforst am Sonntag, 13. April, von 8 bis 11 Uhr im Arboretum. Bei dem Rundgang mit Ilse Hoffmann und Stefan Wehr von der Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das morgendliche Vogelkonzert mit fachkundigen Erläuterungen erleben. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Treffpunkt ist am Hessenforst-Gebäude in der Verlängerung der Straße „Am Weißen Stein“ Anmeldungen werden per E-Mail an [arboretum@forst.hessen.de](mailto:arboretum@forst.hessen.de) entgegen genommen.

Foto: Hessenforst

## Offener Brief

Zur Diskussion um die Zukunft der Kita St. Pankratius (siehe Bericht auf Seite 1) erreichte die Redaktion nachfolgender Offener Brief an die Schwalbacher Stadtverordneten. Leserbrief und Offene Briefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an [info@schwalbacher-zeitung.de](mailto:info@schwalbacher-zeitung.de).

### „Kinder brauchen Verlässlichkeit“

Sehr geehrte Damen und Herren, wir – die Eltern der Kindertagesstätte St. Pankratius – sind erschüttert, enttäuscht und wütend. Zum zweiten Mal innerhalb kürzester Zeit müssen unsere Kinder ihren Kindergarten verlassen – diesmal in eine Einrichtung, die für uns niemals in Frage kam. Und warum? Weil wir keine andere Wahl haben. Wären wir nicht gezwungen, diesen Umzug zu akzeptieren, stünden unsere Kinder am 1. Juni buchstäblich auf der Straße. Und das, obwohl wir Sie immer wieder auf die Dringlichkeit hingewiesen haben. Wir haben früh und mehrfach deutlich gemacht, dass die Betriebserlaubnis am 31. Mai ausläuft. Doch statt Lösungen zu suchen, haben Sie vertagt. Statt Verantwortung zu übernehmen, haben Sie weggesehen. Statt für die Kinder dieser Stadt einzustehen, haben Sie uns alleine gelassen. Die Entscheidung, die nun getroffen wurde – dieser notdürftige „Rettungsversuch“ – kommt nicht von der Stadt. Die Stadt selbst hat rein gar nichts unternommen, um unseren Kindern eine sichere Perspektive zu geben. Dabei geht es hier längst nicht mehr um politische Meinungen oder parteipolitische Entscheidungen. Die eigentliche Entscheidung wurde bereits 2017 getroffen. Damals wurde der Grundstein gelegt, der Kindergarten ist fest verankert im Bedarf der Stadt, und die Stadt hat sich verpflichtet, ihn zu sichern und zu unterstützen. Nun erwarten wir, dass die Stadt ihr Wort hält. Wie kann es sein, dass man heute das Risiko eingeht, einen funktionierenden, gut angenommenen und dringend benötigten Kindergarten einfach zu verlieren? Es ist unbegreiflich,

wie fahrlässig hier mit einem so wichtigen Teil der städtischen Bildungs- und Betreuungslandschaft umgegangen wird. Kinderbetreuung ist keine Option. Sie ist Pflicht.

Was dabei offenbar vollkommen übersehen wird: Die Kinder tragen die größte Last. Sie müssen sich nun – zum zweiten Mal – auf eine völlig neue Umgebung einstellen: ein neuer Name, neue Räume, neue Gruppen, neue Regeln und ein völlig neues pädagogisches Konzept. Das alles innerhalb kürzester Zeit – ohne die Möglichkeit, sich langsam und kindgerecht darauf einzulassen.

Diese ständigen Veränderungen sind eine immense psychische Belastung für unsere Kinder. Sie brauchen Sicherheit, Verlässlichkeit und Kontinuität – und bekommen stattdessen Ungewissheit, Brüche und Überforderung. Dass dies in Kauf genommen wird, ist für uns als Eltern schlicht unverstündlich und zutiefst verletzend. Es tut weh, das so deutlich sagen zu müssen: Unseren Kindern wurde von Ihrer Seite keine Priorität eingeräumt. Ein so wichtiges Thema hätte längst entschieden sein müssen – mit Herz, mit Weitblick, mit echtem Interesse am Wohl der Kleinsten. Wir sind am Limit. Unsere Kinder spüren unsere Angst, unsere Verzweiflung. Das ist nicht fair – und das ist nicht hinnehmbar. Entscheiden Sie jetzt! Zeigen Sie endlich Verantwortung! Und geben Sie uns die Klarheit und Sicherheit, die wir seit Monaten verzweifelt einfordern.

**Patrizia Raponi, Schwalbach,  
im Namen der Eltern der Kita St. Pankratius**

## Termine

**Samstag, 12. April:** Flohmarkt auf dem Marktplatz von 9 bis 14 Uhr.

**Samstag, 12. April:** Wettkampf der zweiten Judo-Bundesliga TG Schwalbach gegen VFL Sindelfingen um 16.15 Uhr in der Westerbachhalle in Niederhöhnstadt.

**Sonntag, 13. April:** Vogelstimmenrundgang im Arboretum. Treffpunkt um 8 Uhr am Hessenforst-Gebäude in der Straße „Am Weißen Stein“.

**Dienstag, 15. April:** Filmvorführung „In freder Haut“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

**Mittwoch, 16. April:** Bürgersprechstunde bei Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch um 16 Uhr im Rathaus.

**Mittwoch, 16. April:** Kräuterspaziergang durch das Arboretum. Treffpunkt um 17 Uhr am Waldhaus in der Straße „Am Weißen Stein“.

**Mittwoch, 16. April:** Info-Abend Wärmepumpe um 18 Uhr im MVV-Showroom in der Katharina-Paulus-Straße 6b.

**Dienstag, 22. April:** Kammermusikabend um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

**Freitag, 25. April:** Frauensachenbasar um 19 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

**Sonntag, 27. April:** Flohmarkt des Tierschutzvereins Schwalbach und Frankfurt West ab 11 Uhr im Tierheim unter der Schwanheimer Brücke in Nied.

**Dienstag, 29. April:** Wohnzimmerkonzert mit Iona Lane um 18 Uhr bei Cowhide House Concerts.

**Dienstag, 29. April:** Jazzkonzert mit Barbara Dennerlein um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

## Frühlingsflohmarkt im Tierheim Nied

**Schwalbach/Frankfurt (sz).** der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West veranstaltet am Sonntag, 27. April, von 11 bis 17 Uhr auf dem Tierheimgelände unter der Schwanheimer Brücke in Nied seinen diesjährigen Frühlingsflohmarkt.

Das Tierheim ist mit einem großen Flohmarktstand vertreten und freut sich auf viele Schnäppchenjäger und „Schatzsucher“. Wie immer gibt es Trödel, Nippes, Büchern und vieles mehr. Wer selbst einen Stand aufbauen und seine „Schätze“ anbieten möchte, ist ebenfalls willkommen. Waffen, Kriegsspielzeug und Artikel aus Tierfellen dürfen allerdings nicht verkauft werden.

Die Standgebühr beträgt fünf Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Tische, Stühle und eventuell Pavillons müssen mitgebracht werden. Anmeldungen für den Verkauf werden unter folgender Adresse entgegengenommen:

Tierheim Nied, Nieder Kirchweg, 65934 Frankfurt, E-Mail: [info@tierheim-nied.de](mailto:info@tierheim-nied.de), Telefon 069-399111 (täglich von 12 bis 14 Uhr). Interessierte können sich am Infostand über den Verein und die Tierschutzarbeit informieren. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es neben Kaffee und Kuchen auch herzhaftes Leckereien. Die Erlöse kommen den Tierheim-Schützlingen zugute.

## Gemeinsam im besten Alter wandern

**Schwalbach (sz).** Am Freitag, 28. März veranstaltete die Seniorenarbeit der Stadt in Zusammenarbeit mit der TG Schwalbach und der Aktivhilfe die erste Wanderung für „Best-Ager“ in diesem Jahr. Nach einem Warm-Up mit der TGS-Trainerin Monika Gernet ging es unter Leitung von Helga Fladung in Richtung Arboretum. Dort nahm der Förster und Waldpädagoge Thorsten Willig die Gruppe in Empfang und berichtete über die Entstehung und Besonderheiten des Arboretum.

Ergänzt wurde der Vortrag während der Wanderung durch Informationen des Schwalbacher Umweltschutzbeauftragten Maximilian Schneider und des Hobby-Historikers Rolf Bär.

Die Termine für die nächsten Wanderungen in diesem Jahr stehen bereits fest: „Gemeinsam raus – Wandern im besten Alter“ heißt es wieder am 27. Juni und am 26. September. Start ist jeweils um 10.45 Uhr am unteren Marktplatz.



Die erste „Best-Ager-Wanderung“ in diesem Jahr führte ins Arboretum. Foto: Stadt Schwalbach

## „Die neue Verletzlichkeit“ im AK Lesen

**Schwalbach (sz).** Aktuelle Lektüre des Arbeitskreis Lesen ist das Buch „Die vulnerable Gesellschaft – Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit“ von Frauke Rostalski. Das Buch wurde für den Deutschen Sachbuchpreis 2024 nominiert. Die Autorin lehrt als Jura-Professorin an der Universität Köln. Im Klappentext heißt es: „In ihrer mitreißenden Untersuchung macht uns Frauke Rostalski auf diesen neuen Konflikt zwischen

Freiheit und Verletzlichkeit aufmerksam – und plädiert für ein offenes Gespräch.“ Das Buch ist im C.H.Beck Verlag erschienen, umfasst gut 170 Seiten und kostet 16 Euro. Das nächste Treffen des „AK Lesen“, bei dem über das Buch gesprochen wird, findet am Montag, 19. Mai, um 19 Uhr in Raum 5 im Bürgerhaus statt. Weitere Informationen zum Arbeitskreis gibt es unter [aklesen.blogspot.com](http://aklesen.blogspot.com) im Internet.

## Waldbrandgefahr schon im April

**Darmstadt (sz).** Die aktuelle Jahreszeit lässt es kaum vermuten, aber die allgemeine Trockenheit der vergangenen Wochen hat dafür gesorgt, dass momentan erhöhte Waldbrandgefahr besteht. Darauf weist nun auch das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt hin.

Aufgrund der weit unterdurchschnittlichen Niederschläge der vergangenen Wochen, ist derzeit landesweit eine Verschärfung der Lage festzustellen. Dies gilt insbesondere für Südhessen. Es liegt im Ermessen der jeweils zuständigen örtlichen Behörden, dass auch ohne zuvor ausgelöste Alarmstufen weitergehende Maßnahmen, wie zum Beispiel Sperrungen von Grillplätzen erforderlich sein können. In einigen

Kommunen wurde dies bereits umgesetzt. Nahezu alle Waldbrände werden laut RP vom Menschen ausgelöst, vor allem durch Brandstiftung, aber auch, wenn Zigaretten achtlos weggeworfen werden. Grundsätzlich ist das Rauchen in den Wäldern nicht erlaubt. Viele Grillplätze sowie Feuerstellen in Waldnähe wurden angesichts der hohen Brandgefahr bereits geschlossen. Zufahrten zu Wäldern sind freizuhalten, denn diese sind wichtige Feuerwehrezufahrten und Rettungswege für die Einsatzfahrzeuge. Park- und Halteverbote sind unbedingt zu beachten. Brände oder Rauchentwicklungen sind sofort über die Notrufnummer 112 zu melden.

### Gartenhütte brannte

**Schwalbach (sz).** Sachschaden entstand am Samstagabend beim Brand einer Gartenhütte in der Spessartstraße. Möglicherweise durch die unsachgemäße Benutzung eines Grills griffen Flammen auf eine Gartenlaube über. Bei Eintreffen der Feuerwehr hatte sich das Feuer bereits ausgebreitet und eine Tischtennisplatte beschädigt. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Auch die Feuerwehr war im Einsatz. Nachdem der Brand durch zwei Trupps unter Atemschutz gelöscht und der Bereich mit Hilfe einer Wärmebildkamera kontrolliert worden war, konnte die Einsatzstelle an die Eigentümer übergeben werden.

## Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

### Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 30. April:** öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirats** um 18.00 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm>. Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



## Schwalbacher Spitzen

### Um den und ein bisschen wie im Kindergarten

von Mathias Schlosser



Die Diskussion um den geplanten Neubau der Kita St. Pankratius wird immer komplizierter: Anwohnerproteste, explodierende Kosten, der empfohlene Vertragsbruch des Magistrats, eine klamme Kirchengemeinde, wiehernde Amtsschimmel zwischen Wiesbaden, Hofheim und Schwalbach, heraufziehende Wahlen und aufgebrauchte Eltern. Am coolsten gehen wahrscheinlich die Kinder mit dem Ganzen um, die einfach nur mit Bauklötzen oder im Sand spielen, während sich die Großen manchmal wie die buchstäblichen Kindergartenkinder benehmen. Das Thema ist so komplex, dass es nur gemeinsam gelöst werden kann. Aber selbst in einer eigens gegründeten Arbeitsgruppe, die dafür sogar ganz vertraulich hinter ver-

schlossenen Türen verhandeln durfte, war das nicht möglich, weil alle Beteiligten offenbar vor allem ihre eigenen Interessen sehen und dann lange nichts. Ob Mietmodell oder Kita-Fusion: Kaum ist ein Lösungsansatz in der Welt, wird er von den jeweils anderen öffentlichkeitswirksam geschreddert. Gefragt sind jetzt gegenseitiges Vertrauen und Gelassenheit. Denn eines ist klar: Kinderbetreuung hat in Schwalbach seit jeher einen hohen Stellenwert, so dass es – allen Meinungsverschiedenheiten zum Trotz – am Ende mit sehr großer Wahrscheinlichkeit eine gute Lösung geben wird. Der mögliche Entzug der Betriebserlaubnis für die Kita St. Pankratius macht den Weg dahin sicher nicht leichter. Aber vom Weg abgekommen sind die Entscheidungsträger noch nicht.

## Beförderungen bei der Feuerwehr



Stadtbrandinspektor Marco Richter (links) beförderte beim jüngsten Ehrungsabend der Schwalbacher Feuerwehr am vergangenen Freitag zahlreichen Mitglieder der Einsatzabteilung. Dominik Firlle wurde zum Oberbrandmeister ernannt, Sascha Jaufmann zum Brandmeister. Zu Hauptfeuerwehrlenten befördert wurden Jonathan Dotzauer, Erik Langhans und Sebastian Tosun. Oberfeuerwehrlente sind jetzt Constantin Charrier, Daniel Gantz und Dominic Talkenberger. Zum Feuerwehrmann ernannt wurde Patrick Siebel. Foto: Feuerwehr Schwalbach

## Überfall mit Messer und Pfefferspray

**Schwalbach (sz).** (mf) Am Freitagabend gegen 21 Uhr raubten zwei unbekannte Täter Bargeld in der Straße „Am Kronberger Hang“. Der Geschädigte war zur Tatzeit mit seinem Fahrzeug – einem schwarzen Mercedes E-Klasse – unterwegs. Die beiden Täter traten an sein Fahrzeug heran. Sie hielten ihm ein Messer, ein Pfefferspray und eine Gartenschere vor und drohten ihm damit. Dabei gab einer der beiden einen Sprühstoß aus dem Pfefferspray ab. Der Geschädigte übergab den Tätern daraufhin sein Bargeld. Er beschrieb die Täter wie folgt: Der erste Täter war männlich, 17 bis 18 Jahre alt,

circa 1,80 Meter groß. Er trug eine schwarze Sturmhaube, eine schwarze Stoffjacke mit einem gelben Symbol auf der Brust und eine lange schwarze Hose. Er sprach akzentfrei Deutsch und hatte ein längeres Messer dabei. Der zweite Täter wurde ebenfalls als männlich, etwa 17 bis 18 Jahre und rund 1,70 Meter groß beschrieben. Er trug ebenfalls eine schwarze Sturmhaube, eine schwarze Stoffjacke, eine kurze schwarze Hose und schwarze Turnschuhe. Er hatte das Pfefferspray und eine Gartenschere bei sich. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196-20730 entgegen.

## SPD-Fraktion: Videos nach der Sitzung

**Schwalbach (sz).** Wer sich für die aktuelle Kommunalpolitik interessiert, der kann in Zukunft nach jeder Stadtverordnetenversammlung einen kurzen Video-Clip der SPD Schwalbach anklicken. Das geht sowohl auf Instagram (spd.schwalbach) als auch auf Facebook. Darin berichtet jeweils

ein Mitglied der Fraktion und Stadtverordnetenversammlung, um was es an dem Abend ging und was dabei die Auffassung der SPD war. Den Anfang machte der Fraktionsvorsitzende Eyke Grüning mit einer Erklärung zur Haushaltsdebatte nach der Sitzung am 27. März.

**AUKTION**  
am Sa 12.4. ab 11 Uhr  
auktionshaus-bad-homburg.de

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen  
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

Verschenken Sie  
**Wellness**  
zu Ostern!

**GUTSCHEINE FÜR PURE ERHOLUNG:**

Auszeit in der Therme & Sauna · Wohltuende Massagen  
Exklusives Bad Nauheimer Baderitual · SPA & Kosmetik

Geschenkgutscheine erhalten Sie direkt in der Therme sowie in der Tourist-Information Bad Nauheim. Oder einfach online bestellen unter [shop.sprudelhoftherme.de](http://shop.sprudelhoftherme.de)

**Fairtrade-Artikel bestellen**

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

**Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044**

**Ökumenische Diakoniestationen**  
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0  
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0  
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

– ANZEIGE –

**MVV-Infoabend Wärmepumpe**

Experteninfos zur Wärmepumpe gibt es beim MVV-Infoabend im Showroom in Schwalbach  
Foto: MVV Energie AG

**Wissenswertes rund um die Wärmepumpe bietet die MVV Energie AG am Mittwoch, dem 16. April, um 18.00 Uhr beim Infoabend im MVV-Showroom in Schwalbach.** Welche Vorteile hat eine Wärmepumpe und welche Förderungen sind möglich? Worauf sollte man bei der Auswahl und Planung achten? Und wie lassen sich Kosten durch intelligentes Energiemanagement zusätzlich sparen? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es Antworten aus erster Hand bei dem MVV-Infoabend am 16. April mit dem Schwerpunkt Wärmepumpe.

Oft wird angenommen, dass Wärmepumpen nur in Neubauten effizient eingesetzt werden können. Doch auch in bestehenden Gebäuden lassen sich Wärmepumpen integrieren. Die Expertinnen und Experten von MVV informieren Sie umfassend über die technischen Möglichkeiten und Voraussetzungen für den Einbau von Wärmepumpen in Bestandsimmobilien.

Im Anschluss an die Fachvorträge können die Gäste den Expertinnen und Experten ihre individuellen Fragen stellen und die innovativen Anlagen besichtigen. Bei Snacks und Getränken klingt der Abend in entspannter Atmosphäre aus. Außerdem profitieren Interessierte von einer Rabattaktion auf Wärmepumpen!

Als Energieunternehmen mit über 150 Jahren Erfahrung ist MVV seit April 2024 mit einem Showroom in Schwalbach vertreten und bietet nachhaltige und effiziente Energielösungen im Komplettpaket inkl. Einbau durch eigene Fachhandwerker an.

Der Showroom von MVV befindet sich in der Katharina-Paulus-Straße 6b in Schwalbach. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen. Infos und Anmeldung unter: [mvv.de/infoabende](http://mvv.de/infoabende)

– Anzeige –

**Juristen-Tipp** *Scheidungs-Ratgeber*

**Teil 7: Vermögen: Alles wird geteilt?**  
von Andrea Peyerl

„Alles, was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinnsgemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde. Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem

Gesetz erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 24. April 2025

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

**PEYERL**  
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)

# „Die Gewerbesteuer wird nicht durch Nichtstun gesteigert“

Rede der CDU-Fraktionsvorsitzenden Katrin Behrens zum Haushalt 2025 – gehalten am 27. März 2025



Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens hielt in diesem Jahr die Haushaltsrede der CDU. Foto: CDU Schwalbach

„Die derzeitige Lage – ziemlich eindeutig. Der vom Magistrat vorgelegte Ergebnishaushalt beinhaltet 42 Millionen Euro Erträge und – ohne Gegenmaßnahmen – 67 Millionen Euro Aufwendungen und damit ein Defizit von rund 25 Millionen Euro. Der Finanzplan weist trotz der Hebesatzänderungen einen negativen Zahlungsmittelbestand aus und dieses Defizit würde sich ohne Gegenmaßnahmen bis 2028 auf 27,4 Millionen Euro vergrößern. Ein solcher Haushalt erhält keine Genehmigung vom Kreis.

Wichtig zu wissen: Das erste Haushaltssicherungskonzept in Höhe von 10 Millionen Euro, das 2024 beschlossen und deshalb vorgebemaß in die Planung eingeflossen ist, ist noch nicht umgesetzt. Vereinfacht ausgedrückt: Die möglichen Einnahmen sind zwar eingeplant, aber noch nicht da. Damit besteht das Risiko, das die geplanten Erlöse nicht oder in geringerer Höhe realisiert werden können.

Wie kommt es zu dieser enormen Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben? Eine bekannte Ursache ist das seit vielen Jahren bestehende strukturelle Defizit, das heißt wir haben uns als Kommune einen hohen Lebensstandard gegönnt und geben mehr aus als wir laufend, also ohne Sondereffekte, einnehmen. Das ging jahrelang gut und wir haben uns gerne daran gewöhnt. Nun hat sich die Lage dramatisch verschlechtert.

Während die Einnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuer stabil bleiben, kam es bei den Gewerbesteuereinnahmen zu einem drastischen Einbruch der Gewerbesteuer von rund 27 Millionen Euro auf 9 Millionen Euro – Samsung und weitere Gewerbesteuerzahler haben uns verlassen. Macht zwei Drittel weniger als vorher.

Unlängst vermehrt im Stadtgebiet aufgetaucht sind Kreidezeichnungen auf dem Asphalt: „19 Mio – 900%“, womit die Korrelation zwischen den bei Greensill verlorenen 19 Millionen Euro und der kürzlich auf 900 Prozent angestiegenen Grundsteuer dargestellt werden soll. Nicht ganz unrichtig: Die erste Erhöhung auf 624 Prozent resultierte aus der Grundsteuerreform. Die zweite Erhöhung, die Mehreinnahmen von 1,42 Millionen Euro bringt, hätte ohne den Greensill-Verlust möglicherweise zunächst vermieden werden können. Um den Haushalt längerfristig zu sichern, sind aber in jedem Falle Maßnahmen erforderlich.

Die Stadt Schwalbach war bereits einer Haushaltssperre und damit dem kompletten Stillstand unterworfen. Wenn wir nicht angemessene, leider teilweise auch unangenehme Maßnahmen ergreifen, steht die nächste vor der Tür. Wichtig zu wissen: Der hinsichtlich der erforderlichen Haushaltsgenehmigung betrachtete Zeitraum umfasst die Jahre bis 2028 und nicht nur das Jahr 2025. Obwohl die Stadt bereits in den letzten zwei Jahren einen Einsparungs- und Konsolidierungskurs gefahren ist, klafft nach wie vor eine große Lücke.

## Was tun?

Nach der bereits erfolgten Heraufsetzung von Grund- und Gewerbesteuer sowie der maßvollen Erhöhung der Gebühren bedarf es nun einer strikten Ausgabendisziplin und genauere Planung. Kostensenkungen und Kürzungen sind allerdings nur bei den freiwilligen

Leistungen der Stadt möglich, also gerade mal bei einem Drittel der Kosten – nicht viel Spielraum.

Die vom Magistrat vorgeschlagenen Maßnahmen mit Einmaleffekt umfassen rund 12,5 Millionen Euro, die – langfristig entscheidenden mit Dauereffekt über vier Jahre – rund 9,6 Millionen Euro. Die höchste Einsparung war die Folge der bereits erwähnten Haushaltssperre: Keine Ausgaben und diese Gelder wurden vom Ersten Stadtrat und Kämmerer Milkowitsch zinsbringend angelegt. Trotzdem ist dies kein erstrebenswerter Zustand: Es ist wichtig, das Heft in der Hand zu behalten und sich finanzielle Befreiheit zu verschaffen.

Seit drei Jahren gefordert: Dringende Priorisierung der Wirtschaftsförderung, aber der Schlüssel dazu liegt in der

Steigerung der Einnahmen durch Wirtschaftsförderung, nicht durch weitere Steuererhöhungen – so sieht es zumindest die CDU. Nachdem der Zeitraum von der Anwerbung eines Unternehmens bis zum tatsächlichen Erhalt von Steuereinnahmen etwa drei, vielleicht auch fünf Jahre dauert, muss endlich Initiative ergriffen werden. Deshalb haben wir den Tausch einer hoch dotierten Stelle aus der Finanzverwaltung, die wir für Controlling vorgesehen hatten, in das Ressort Wirtschaftsförderung beantragt. Keine einfache Entscheidung, denn Controlling ist eine Voraussetzung für effizientes Handeln und Planen, aber auch hier heißt es: Prioritäten setzen! Wohlgeachtet: Stellentausch, keine neue Stelle. Und nur unter der Bedingung, dass das von uns seit drei Jahren geforderte Konzept zur Wirtschaftsförderung nun endlich vorgelegt und umgesetzt wird. Dieses Konzept muss die deutliche Erhöhung der Gewerbesteuermaßnahmen zum Ziel haben. Der bisherige Fokus auf Fairtrade-Schokolade und Einzelhandel ist nicht geeignet, um weitere Steuererhöhung und Leistungseinschränkungen zu vermeiden. Trotzdem: Von SPD und Grünen abgelehnt.

## Lauenburger Straße nicht geeignet

Der Antrag der CDU, das Grundstück in der Lauenburger Straße zur Einnahme von Gewerbesteuern zu nutzen – der Verkauf des Grundstücks wurde bereits 2024 beschlossen – fand bei den anderen Parteien leider auch keinen Anklang und wurde ebenfalls abgelehnt. Die Frage nach Alternativen ist bis dato unbeantwortet.

Eigentlich selbstverständlich sollte der enge Kontakt mit den großen Gewerbesteuerzahlern sein: Negative Überraschungen wie der Weggang von Samsung oder Ellen Wille dürfen nicht wieder vorkommen. Dass die Kämmererei von den Finanzbehörden und nicht durch die Wirtschaftsförderung davon erfährt, dass Unternehmensteile nun doch nicht verlagert werden, ist ein Unding. Der plötzliche Geldregen in Höhe von 5 Millionen Euro – ob einmalig oder fortlaufend konnte nicht in Erfahrung gebracht werden – ist zwar höchst willkommen, aber wäre dies mit etwas Vorlauf bekannt geworden, hätte die eine oder andere Steueranhebung oder Leistungskürzung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger eventuell vermieden werden können.

Vollkommen unverständlich ist uns daher die Haltung von SPD und Grünen, die sich allen vorgeschlagenen Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung entgegenstellen. Geht man wirklich davon aus, dass die Gewerbesteuereinnahmen durch Nichtstun gesteigert werden können? Oder möchte man die Grundsteuer noch weiter erhöhen – sehr bequem, aber fatal für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger? Wir wissen es nicht, aber offensichtlich tut man sich leichter, Bürgerinnen und Bürger weiteren finanziellen Belastungen und Leistungseinschränkungen auszusetzen. Auch mit der Option der Kreditaufnahme darf nicht leichtfertig umgegangen werden. Es hat zehn Jahre gedauert, Schwalbach annähernd schuldenfrei zu machen und von der Zinslast zu befreien. Ist es fair, zukünftige Generationen zu belasten, damit wir unseren Lebensstandard nicht herunterschrauben müssen? Nein.

Die einzigen, die sich über Kredite wirklich freuen können, sind die Kreditinstitute.

## Aktuelle und künftige Kernthemen

Neben der Wirtschaftsförderung gibt es weitere bedeutende Themen, welche die Stadt und somit die Stadtpolitik beschäftigen: Das Bauwesen ist der größte (Beton-)Brocken. Weiterhin herrscht ein klassischer Investitionsstau: Im Bereich Bau geht es nicht voran, obwohl sich der Bürgermeister seit Amtsantritt des Ersten Stadtrats stärker auf das Thema fokussieren kann. Die einzigen positiven Meldungen: Die Umbenennung des „Haus der Vereine“ in „Alte Schule“ und die Einrichtung von Notfallbanken wurden umgesetzt – nach über zwei Jahren. Beides Kleinstprojekte mit geringem finanziellem Aufwand und im Gesamtkontext wahrlich nicht von entscheidender Bedeutung. Ich darf das sagen, denn die CDU hat beide Projekte beantragt.

Zur Feuerwehr: Der Neubau der Feuerwehr ist unumgänglich und wir stehen nach wie vor zum gewählten Standort. Die kritische Prüfung und gegebenenfalls Hinterfragung der Kosten sind – wie bei allen Projekten dieser Dimension – ein Muss. Wir warnen jedoch davor, die Stadtgesellschaft mit Halbwahrheiten und nicht durchdachten Alternativen zu verunsichern. Dass der Standort Lauenburger Straße für einen Feuerwehrneubau ungeeignet ist, wurde bereits mehrfach von der Feuerwehr vorgetragen. Trotzdem beharren die Grünen darauf. Ist das zielführend? Die Führungsriege der Feuerwehr steht in regelmäßigem Austausch mit unserem Ersten Stadtrat Milkowitsch und wir vertrauen den erarbeiteten Angaben und Planungen. Nicht zu vergessen: Brandschutz ist aus gutem Grund eine Pflichtaufgabe der Kommunen – keine freiwillige Leistung, kein „nice to have“. Die Einführung einer Berufsfeuerwehr anstelle einer Freiwilligen Feuerwehr würde Millionen an Mehrkosten verschlingen und ist allein deshalb keine erstrebenswerte Alternative.

Was neue Ideen im Bereich Bau anbetrifft: Wir gehen davon aus, dass die Stadt sowohl mit laufenden Projekten wie Stadion und den regulären Straßenbaumaßnahmen als auch mit dem Neubau der Feuerwehr ausgelastet sein wird. Deshalb: Fähigkeiten und Möglichkeiten der Stadt realistisch einschätzen und Bauvorhaben priorisieren! Es bringt nichts, aktivistisch – auf der Jagd nach Wählerstimmen? – vorzugehen und immer mehr Anträge einzubringen, die nicht nur nicht abgearbeitet werden können, sondern auch den Haushalt belasten: Die Kosten müssen nämlich im Haushalt berücksichtigt werden, egal wann oder ob jemals eine Maßnahme umgesetzt wird. Vollends absurd wird es dann, wenn sich in diesem Zusammenhang über die Verwaltung beschwert wird und vermeintliche „Puffer“ im Haushalt aufgezeigt werden. Hier empfehlen wir dringend, sich mit den gesetzlichen Vorgaben der kommunalen Haushaltsführung zu befassen.

Gelegentlich werden Investitionen mit dem Hinweis auf Tradition begründet und der Verkauf von städtischen Grundstücken mit dem ‚Verramschen von Tafelsilber‘ gleichgesetzt. Dazu folgender Denkanstoß: Traditionen sind gerade in Zeiten des schnellen Wandels wichtig und sorgen für Identität, Verwurzelung und Zugehörigkeitsgefühl – davon lebt das Gemeinwesen und die Solidarität. Emotional und menschlich nachvollziehbar. Dennoch muss die Frage gestellt werden: Wieviel kostet Tradition – ausgedrückt in Prozenten der Grundsteuer – und ist die Stadtgesellschaft insgesamt, nicht einzelne Interessensgruppen, bereit und in der Lage, diesen Preis zu bezahlen?

## Tafelsilber oder Blechfass?

Beim so genannten ‚Tafelsilber‘ muss kritisch hinterfragt werden, ob es sich tatsächlich um Silber handelt: Ist die Rede von Grundstücken, mit denen wir in absehbarer Zeit etwas Sinnvolles anfangen können oder aber von (Blech-) Fässern ohne Boden, die hohe Summen an Instandhaltungs- und Planungskosten verschlingen. Sehr komplex und genau deshalb benötigen wir eine langfristige, strategische Planung – kein Stückwerk wie bisher. Ehre, wem Ehre gebührt: Die FDP fordert seit vielen Jahren einen Stadtentwicklungsplan, zu Recht. Getan hat sich: Nichts. Und so wird weitergewurstelt: Punktuelle, eher kurzfristig ausgerichtete Einzelmaßnahmen, die im Ge-

samtkontext nicht stimmig sind und den Anschein der Ziel- und Planlosigkeit erwecken. Hier muss ein Kurswechsel erfolgen. Anmerkung: Auch die CDU hat für das Jahr 2025 die Kosten des Stadtentwicklungsplans gestrichen: Nachdem sich seit fünf Jahren nichts getan hat, ist für 2025 auch nichts zu erwarten, so dass der Haushalt unnötig belastet worden wäre.

## Kinderbetreuung ist eine Investition

Um das Angebot fortführen zu können, müssen die Betreuungsgebühren auf ein nachhaltiges Niveau angehoben werden und die Kosten unter Kontrolle bleiben. Dazu gehört auch die ehrliche und transparente Diskussion über den Neubau der Kita St. Pankratius für vier Kindergruppen. Eine Investition von über 5,4 Millionen Euro allein für die Stadt sowie entsprechend hohe Abschreibungen in den Folgejahren bei gleichzeitig lediglich geringer Belegung in der nahe gelegenen Kita ‚Am Park‘ muss sorgfältig abgewogen werden: Die dafür benötigten Gelder müssen an anderer Stelle eingespart oder eingenommen werden. Deshalb drängen wir darauf, dass der Leerstand ‚Am Park‘ analysiert wird und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Ziel muss es sein, die Kita ‚Am Park‘ auszulasten – hier wurden schließlich auch rund 6 Millionen Euro investiert und: Die Ausgaben für St. Pankratius könnten dazu führen, dass die Kinderbetreuungsgebühren insgesamt und in allen Einrichtungen erneut angehoben werden müssen. Ist das vertretbar?

Gefreut haben wir uns über die Initiative der Familie Moos, die der Stadt eine weitere Option aufgezeigt hat. Da diese aber noch nicht in trockenen Tüchern ist – die Kostenseite wurde noch gar nicht ausreichend betrachtet – haben wir beschlossen, die im Haushaltssicherungskonzept vorgesehene Streichung der St.-Pankratius-Mittel zunächst nicht vorzunehmen; wohl wissend, dass damit eventuell ein weiterer ‚Puffer‘ in Höhe von 2 Millionen Euro im Haushalt entsteht, der die Planung erschwert.

Die Vergabe von Kinderbetreuungsplätzen ist bisher für die Eltern intransparent und mit hohem Aufwand verbunden. Deshalb hat die CDU den Antrag auf ein Online-Portal für Eltern gestellt. Dadurch soll die Anmeldung, gegebenenfalls auch Ab- und Ummeldungen, Angebotsvergleiche und Abrechnungen erleichtert werden. Auch die Verwaltung kann durch das Portal Prozesse optimieren und eine effizientere Gestaltung der Prozesse bietet Potenzial zur Einsparung von Kosten und Zeit.

## Fernwärme – ein heißes Thema

Unbestritten wichtig, direkt betroffen sind allerdings lediglich ein Teil der Schwalbacher Haushalte. Nicht vergessen: Auch die Alt-Schwalbacher sind von hohen Energiekosten betroffen. Im Wesentlichen geht um die diversen Anträge der Grünen mit dem Ziel, dass sich die Stadt im Rahmen eines Joint Ventures zukünftig als Versorger betätigt; wie die RWE oder E.ON – beides börsennotierte Unternehmen. Ernsthaft?

Eine Projektentwicklung in dieser Größenordnung ist für die Stadt nicht umsetzbar und mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden – die von allen, nicht nur von Fernwärmekunden zu tragen sind. Ob ein Joint Venture tatsächlich zu niedrigeren Energiekosten führt, ist ohnehin mehr als fraglich: Es gibt genügend Gegenbeispiele, bei denen es zu einer Verteuerung kam. Deshalb: Keine weiteren finanziellen Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Greensill sollte eine Lehre gewesen sein.

Die Aufhebung des Anschlusszwangs befürworten wir nicht: Davon würden grundsätzlich lediglich Einfamilienhäuser profitieren und dann auch nur diejenigen, die sich alternative Energiegewinnung leisten können und wollen. Schätzungsweise handelt es sich dabei um weniger als 50 Haushalte – für die Mehrheit steigen dann die Energiekosten. Es sei daran erinnert, dass wir alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher vertreten, nicht nur die jeweiligen uns nahestehenden Interessensgruppen.

## Angebote statt Verwaltungskosten

Den vollen Umfang der vom Magistrat vorgeschlagenen Kürzungen bei der Kulturkreis GmbH gehen wir nicht mit. Wir verstehen und unterstützen zwar, dass in knappen Zeiten

— -Anzeigensonderveröffentlichung - —

alle solidarisch den Gürtel enger schnallen müssen, aber halten Kultur und Vereinsleben für eine wichtige Voraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen. Unser Fokus liegt dabei auf dem Erhalt von Angeboten wie Feste und die Sommertreffs, die möglichst viele Schwalbacher nutzen und die somit den Zusammenhalt der Stadtgesellschaft stärken. Entscheidend ist, die vorhandenen Mittel so effizient wie möglich einzusetzen: Benötigen wir wirklich den GmbH-Mantel, dessen Insolvenz nur mit Mühe, in letzter Minute und zum Preis der Entlassung einer Mitarbeiterin abgewendet werden konnte? Hier lohnt der Blick auf die Nachbarkommunen, die sich für andere Organisationsformen entschieden haben, ohne dass es zur Schmälerung des Angebots gekommen wäre. Das von der Kulturkreis GmbH erarbeitete Konzept für die nächsten Jahre halten wir für einen Schritt in die richtige Richtung: Das Angebot wird fokussiert und mit dem Sponsoring werden neue Wege beschritten. Die neu ins Leben gerufene Bürgerstiftung ist ein sehr schönes Beispiel für bürgerliches Engagement.

Die Möglichkeit neuer Wege sehen wir auch bei der Leihbibliothek: Von den 250.000 Euro Kosten pro Jahr fließt nur ein geringer Teil in Neuanschaffungen von Büchern und Medien. Ein Großteil sind Mietaufwendungen. Und das, obwohl städtische Liegenschaften wie das Bürgerhaus noch nicht optimal genutzt werden. Viel Diskussion gab es bezüglich der vom Magistrat vorgeschlagenen Einführung einer jährlichen Nutzungsgebühr in Höhe von 12 Euro pro Jahr für Erwachsene, die zu Mehreinnahmen von rund 20.000 Euro geführt hätte, aber von den anderen Parteien abgelehnt wurde.

Wir glauben nicht, dass eine monatliche Gebühr von einem Euro Leserinnen und Leser abgeschreckt hätte. Insbesondere nicht, wenn diese Mehreinnahmen für Neuanschaffungen verwendet worden wären: Derzeit stehen dafür etwa 24.000 Euro zur Verfügung und selbst nach dem eventuellen Wegfall der Landesförderung, hätten unter dem Strich 10.000 Euro mehr zur Verfügung gestanden – 400 neue Bücher mehr pro Jahr und damit eindeutig eine Steigerung der Attraktivität des Angebots.

Sehr gewundert haben wir uns über die Einschätzung, dass ehrenamtliche Kräfte in diesem Zusammenhang überfordert seien, da ihnen die amtliche Qualifikation oder Ausbildung fehle. Die Erfahrung zeigt, dass dies nicht der Fall ist. Denn nicht nur für Kultur, sondern für das gesamte Freizeitangebot gilt:

### Ehrenamt – unverzichtbar

Lebensqualität ist nicht nur eine Frage des Geldes. Ohne die zahlreichen Menschen, die sich mit viel Zeit und Anstrengung ehrenamtlich ihren Aufgaben widmen, wäre das Angebot, das Schwalbach so lebenswert macht, undenkbar. Dafür unseren aufrichtigen Dank. Bitte engagieren Sie sich weiterhin! Und bitte lassen Sie sich nicht von denen entmutigen, die sich lediglich auf Kritik beschränken! Ja: Sowohl auf dem Weihnachtsmarkt als auch auf dem Altstadtfest gab es zuletzt weniger Buden und die Kulturkreis GmbH hat zunehmende Schwierigkeiten, die Gastronomie bei Sommertreffs und Theater zu organisieren. Woran liegt das? Ein Großteil der Vereine und Initiativen hat mit Freiwilligenmangel zu kämpfen. Überall, nicht nur in Schwalbach. Auch die Stadtverordneten zählen zu den Ehrenamtlichen und auch wir müssen uns an die schwierigeren Rahmenbedingungen anpassen. Stichwort Antragsdisziplin: Ausschließlich – vor allem auch finanziell – völlig durchdachte Anträge, bei denen das Bürgerwohl und nicht die Durchsetzung der eigenen Ideologie im Vordergrund steht. Sollen die Bürger durch Zwangsmaßnahmen wie Fassaden- oder gar Dachbegrünung finanziell noch mehr belastet werden? Wie lässt sich dies vereinbaren mit der Forderung ‚bezahlbarer Wohnraum‘? Damit einhergehend die grundsätzliche Frage: Wie weit soll oder darf der Staat, die Stadt in den persönlichen Freiraum der Bürgerinnen und Bürger eingreifen? Die Fokussierung auf weniger und im Gesamtkontext bedeutendere, konkrete Anträge wirkt sich positiv auf Qualität und Produktivität aus und könnte zu einer Reduzierung der Sitzungsrunden führen. Ohne gleich – wie stellenweise leicht dramatisierend geäußert – die Demokratie zu gefährden.

### Interkommunale Zusammenarbeit

Wir fordern, dass alle Dezernenten und Amtsleiter ihre Bereiche hinsichtlich der Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit untersuchen, um Kosten einzusparen. Anders als andere Parteien glau-

ben wir nicht, dass wir, die ehrenamtlichen Stadtverordneten, besser wissen als die Verwaltung, wo die Kooperationspotenziale liegen und welche Prozesse mithilfe der Digitalisierung effizienter und sicherer gestaltet werden können.

### Controlling – den Durchblick haben

Eine der Voraussetzungen für die effizientere und schlankere Gestaltung der Verwaltung sowie für Kosteneinsparpotenziale ist die Transparenz hinsichtlich der Kosten. Eine präzise Kostenzuordnung ist erforderlich, um zielführende Maßnahmen ergreifen zu können. Ein Beispiel: Verursacht das Bürgerhaus tatsächlich Kosten von über 1 Millionen Euro pro Jahr oder wurden hier Kosten nicht verursachungsgerecht zugeordnet? Nur, wenn diese Daten bekannt sind, können zielführende Entscheidungen getroffen und unnötige Kosten vermieden werden. Wir brauchen einen strategischen Kompass, einen Masterplan für die Zukunft. Die Konzeptionslosigkeit und das Erstellen von Stückwerk muss aufhören. Es ist strategisches Denken gefragt, ohne Denkverbote. Und die Zeit der Ablehnungen mit Begründungen wie „Das ist schwierig“ oder „Haben wir aber noch nie gemacht“ ist endgültig vorbei.

### Zustimmen oder ablehnen?

Der Haushalt wurde im vergangenen Sommer aufgestellt, verabschiedet wird er jetzt, im März. In einer so langen Zeitspanne tut sich viel – positiv wie negativ. ‚Prognosen sind schwierig – vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen‘. Die meisten von Ihnen dürften dieses Zitat kennen: Steuereinnahmen sind nur schätzbar, Hochrechnungen schwierig, unter anderem wegen der Gewerbesteuernachzahlungen, die mangels Einblicks in Umsätze und Kosten der Unternehmen sowie steuerlicher Ausgestaltung von Seiten der Unternehmen kaum vorhersehbar sind. In der Vergangenheit haben wir von diesen Zahlungsströmen immer profitiert, so dass nicht sonderlich auffiel, dass wir jahrelang mehr ausgegeben haben als laufend eingenommen. Aber: Der Wegfall der Steuereinnahmen von Samsung und anderen Gewerbesteuerzahlern sowie die wirtschaftliche Lage insgesamt könnten sogar zu Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt führen. Bei später Bekanntgabe ebenfalls nur schätzbar und nicht steuerbar: Die Kreisumlagen – einer der großen Brocken auf der Ausgabenseite.

Steuerbar sind jedoch die zu planenden Ausgaben im Zusammenhang mit den freiwilligen Leistungen, die durch Anträge von Seiten des Magistrats oder der Stadtverordnetenversammlung hervorgerufen werden: Jeder verabschiedete Antrag muss in den Haushalt eingeplant werden, zumeist für mehrere Jahre; unabhängig davon, ob das Vorhaben realisiert wird oder nicht. Besonders augenfällig ist dies im Bereich Bau, da es sich um hohe Kosten und langjährige Projekte handelt. Hier sind wir – Stadtverordnete und Magistrat – gefragt: Disziplin und Verantwortung. Nicht alles, was wünschenswert ist, kann umgesetzt werden. Forderungen, die höhere Investitionen erforderlich machen, müssen von der klaren Aussage hinsichtlich der Finanzierung begleitet werden.

### Stillstand ist keine Alternative

Sind wir also zufrieden mit dem Haushalt 2025, der nach den Entscheidungen des Haupt- und Finanzausschusses, heute zur Beschlussfassung ansteht? Die geringeren Einsparungen bei Kultur und anderen freiwilligen Leistungen haben wir zwar mitgetragen, aber insgesamt hätten wir uns doch mehr Weitsicht und konstruktivere, rationalere Entscheidungen gewünscht. Vielleicht auch ein wenig mehr Mut, selbst wenn im kommenden Jahr Wahlen anstehen. Trotzdem werden wir dem Haushalt zustimmen: Stillstand ist keine Alternative und wir erkennen Anzeichen von Sparwillen im Haushaltsentwurf. Ein Schritt in die richtige Richtung, aber der Weg ist lang und wir müssen in der kommenden Zeit die Weichen für unsere Zukunft stellen – bevor uns das Heft aus der Hand genommen wird. Das werden wir nur gemeinsam schaffen.

Deshalb unseren aufrichtigen und ausdrücklichen Dank an Verwaltung und Magistrat. Der Magistrat tagt nicht öffentlich, aber hier entsteht der Eindruck, dass dauerhaft eine Leistung erbracht wird, die weit über ein Ehrenamt hinausgeht. Grundsätzlich nicht so vorgesehen und dauerhaft wahrscheinlich nicht leistbar. Aber – zumindest derzeit – zum Wohle unserer Stadt leider erforderlich. Halten Sie, haltet durch – nur gemeinsam können wir den Herausforderungen begegnen.“



Zwei Tage lang besuchte das Schwalbacher Jugendparlament Nürnberg. Foto: Stadt Schwalbach

## Wie die Verführung funktionierte

**Schwalbach (sz).** Zum Ende seiner zweijährigen Wahlzeit war das Schwalbacher Jugendparlament vom 28. bis 30. März auf seiner Abschlussfahrt. 13 der 15 Mitglieder verbrachten zwei Tage in Nürnberg und kehrten mit vielen Eindrücken zurück.

Der Schwerpunkt lag auf einem Besuch des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes, wo ein Historiker die Gruppe zwei Stunden lang in die Geschichte und Bedeutung des Ortes einwies. Der Fokus lag dabei nicht allein auf Jahreszahlen oder Ereignissen, wie sie die Jugendlichen aus den Schulbüchern lernen, sondern auf der Frage, wie der Nationalsozialismus eine so große Anziehungskraft auf Menschen ausüben konnte. Dabei kamen verschiedene Aspekte zur Sprache, beispielsweise die Inszenierung von Adolf Hitler als „Einer von uns“. So wurde sein Rednerpult bei Veranstaltungen mitten ins Publikum gebaut, statt vor der Menge zu sprechen, wie es ansonsten üblich war.

### Gewalt durch Architektur

Der strategische Einsatz solcher Mittel wurde auch an der Architektur der Gebäude sichtbar. So finden sich an diversen Stellen in den Bebauungen und Bebauungsplänen Bezüge zum Christentum, zum Beispiel Kreuzgänge oder gezielte Steuerungen des Lichteinfalls. Dabei wurden einige Teile des Geländes nie so wie vorgesehen bebaut oder fertiggestellt. Auch hierzu wusste der Fachmann interessante Fakten zu erzählen. So wurde die Paradestraße namens „Große Straße“ wie ein Pfeil auf die Kaiserburg in der Altstadt ausgerichtet. Was als symbolische Verbindung des Kaiserreichs

mit dem Dritten Reich dienen sollte, wurde den Nationalsozialisten zum Verhängnis, da die Alliierten sie aufgrund der hellen Granitplatten nachts als Wegweiser für die Flugbombardierung nutzen konnten. „Es ist erschreckend, an wie viele Details gedacht wurde und wie viel Gewalt und Unterdrückung in Architektur stecken kann“, fasste ein Jugendparlamentarier die Führung zusammen. Im Anschluss besuchte die Gruppe vertiefend die aktuell in der Ausstellungshalle des Dokumentationszentrums gezeigte Ausstellung „Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt“.

Eine Tour durch die sogenannten „Felsengänge“, ein unterirdisches Netzwerk aus Stollen und Kellern, dessen Historie bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, rundete das Bildungsprogramm in Nürnberg ab. 16 Meter tief ging es unter die Erde. Einst für die Herstellung von Bier angelegt, dienten die Felsengänge während des zweiten Weltkriegs als Schutzraum vor Luftangriffen.

Das Jugendparlament vertritt die Interessen der Jugendlichen in der Stadtpolitik und wird alle zwei Jahre neu gewählt. Dies ist im November 2025 wieder der Fall. Alle Jugendlichen, die zur Wahl berechtigt sind und sich als Mitglieder bewerben können, werden von der Stadtverwaltung voraussichtlich im Frühsommer per Post informiert. Weitere Auskünfte zum Bewerbungsverfahren, der Wahl und zur Arbeit des Jugendparlaments gibt es beim städtischen Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804243.

### Nächste Sprechstunde

**Schwalbach (sz).** Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkowitsch lädt am Mittwoch, 16. April, von 16 bis 18 Uhr zu einer Bürger-sprechstunde ein. Neben der Zuständigkeit für die Finanzverwaltung im Rathaus fallen in seinen Verantwortungsbereich als Ordnungsdirektor insbesondere die Themen Sicherheit und Sauberkeit im Stadtgebiet. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Anmeldung per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804104 empfohlen.

### Markt verschoben

**Schwalbach (sz).** Aufgrund des Karfreitags wird der Wochenmarkt, in der Woche vor Ostern auf Donnerstag, 17. April, verlegt. Die Marktstände sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der kleine Markt in Alt-Schwalbach wird am Dienstag nach Ostern, 22. April, wie üblich vormittags mit drei Ständen präsent sein.

**Bettenzellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT**

*Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.*

www.betten-zellekens.de      069/42000-0



Simrit Kaur Hundal und Referent Nicolas Popp stellen in ihrem Vortrag das Ergebnis ihrer Projektarbeit zum Thema „Entartete Zellen“ vor. Foto: te

## Nach wie vor wenig Wissen über Krebs

**Schwalbach (te).** Kurz vor ihrem letzten Schultag stellten am vergangenen Mittwoch zwei Abiturienten-Gruppen der Albert-Einstein-Schule (AES) bei einer Veranstaltung des Arbeitskreis WiTechWi die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten vor. Simrit Kaur Hundal und Nicolas Popp referierten über „entartete Zellen“.

Die Kernfrage ihres Vortrags war: „Warum gibt es keine universelle Behandlung gegen Krebs?“ Im Wesentlichen bestand die Antwort auf die Kernfrage des Vortrags aus zwei Teilen: Es gibt vielschichtig eine sehr unterschiedliche und große Menge von auslösenden Faktoren für Entartungen. Um so bedeutender sei deshalb eine konsequente Vorbeugung, zum Beispiel in Form von möglichst gesunder Lebensweise. Dazu gehören als wichtiges Element systematische Vorsorgeuntersuchungen.

Beschrieben wurden mögliche Ursachen von entarteten proliferierten Zellen und die Problematiken der Krebstherapie, wie zum Beispiel das Finden der Krebsstammzelle. Nach einem kurzen Abriss der Medizinhistorie, beginnend mit der ersten chirurgischen Behandlung im

Jahr 1882 bis zur ersten Impfung gegen Krebs im Jahr 2010, wurde unter anderem die Chemotherapie als Beispiel für derzeit verfügbare Therapiemöglichkeit erwähnt. Für eventuell zukünftige Therapien seien als neueste und aktuelle Entwicklung die Ergebnisse aus der mRNA-Forschung für personalisierte Medizin vielversprechend. Die Forschung auf diesen Gebieten ist nach Worten der beiden Referenten sehr dynamisch, so dass es immer wieder innovative Ideen für neue Behandlungskonzepte und -techniken gibt, die daraus entwickelt werden können. Das Fazit von Nicolas Popp und Simrit Kaur Hundal lautete, dass es nach wie vor nur wenig Erkenntnisse und Einflussmöglichkeiten zur Entstehung von Krebs gibt. Der Vortrag der beiden war nach Meinung der Zuhörer wie ein Reifezeugnis, mit dem auch das hohe Niveau des 2025er-Biologie-Leistungskurs demonstriert wurde, für den es zum Schluss vom Publikum viel Beifall gab.

Für Mittwoch, 14. Mai, ist die nächste WiTechWi-Veranstaltung geplant, die ebenfalls im Hörsaal der AES stattfinden wird.

## Feuer in der Autowerkstatt

**Schwalbach (sz).** Der Löschzug der Feuerwehr wurde am vergangenen Freitag in die Straße „Ober der Röth“ gerufen. In den dortigen Werkstätten war es zu einem Pkw-Brand innerhalb eines Gebäude gekommen. Ein Mitarbeiter konnte diesen zwar schnell löschen, jedoch entwickelte sich starker Rauch, so dass gleich mehrere Notrufe bei der Leitstelle eingingen. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich keine Personen mehr im

unmittelbaren Gefahrenbereich, so dass die Feuerwehr die Halle öffnen und belüften konnte. Im Anschluss wurde der betroffene Bereich mit Hilfe einer Wärmebildkamera kontrolliert und das Brandobjekt gekühlt, bis keine nennenswerte Temperatur mehr gemessen werden konnte. Die beiden Mitarbeiter, die das Feuer gelöscht hatten, wurden zur weiteren Kontrolle vom Rettungsdienst untersucht.

## Die Zauberwelt der Harfe entdecken

**Eschborn (ew).** Die Musikschule Taunus lädt Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren ein, die faszinierende Welt der Harfe zu entdecken. In der „Harfenschnupperkiste“ ermöglicht die Harfenistin Daphne Milio den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spielerischen Zugang zu diesem besonderen Instrument – ganz ohne Vorkenntnisse oder eigene Harfe. In einer kleinen Gruppe erkunden die Kinder die einzigartigen Klänge der Harfe und erlernen erste Zupftechniken. Sie erfahren, wie sich mit einfachen Tönen wunderschöne Melodien gestalten lassen. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren im Mittelpunkt,

während gleichzeitig Kreativität, Gehör und Konzentration gefördert werden – wertvolle Fähigkeiten, die nach Meinung der Musikschule Taunus weit über die Musik hinaus von Bedeutung sind.

Der Kurs findet vom 8. Mai bis 3. Juli an Schultagen donnerstags von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in der Unterortstraße 23 in Eschborn statt. Die Teilnahmegebühr beträgt für den gesamten Kurs 93,80 Euro. Für Kinder aus Eschborn gilt eine ermäßigte Gebühr von 87,60 Euro. Anmeldungen sind ab sofort unter [anmeldung.musikschule-taunus.de](mailto:anmeldung.musikschule-taunus.de) im Internet möglich.



Ab Mai bietet die Musikschule Taunus einen Harfen-Kurs für Kinder an. Foto: Musikschule Taunus

-Anzeige -



**Magdalena Roth**

Apothekerin

**Vegane oder vegetarische Ernährung**



Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Als Veganer verzichtet man auf alle tierischen Produkte, als Vegetarier ernährt man sich lediglich ohne Fisch und Fleisch. Das Risiko eines Nährstoffmangels steigt je stärker man die eigene Essensauswahl einschränkt. In der Realität ernähren sich Veganer und Vegetarier in Deutschland meist gesünder als die Fleischesser, weil sie sich oft bewusster ernähren. Wer auf Fleisch verzichtet, muss grundsätzlich mehr pflanzliche Produkte essen, daraus folgt weniger gesättigte Fettsäuren und mehr Ballaststoffe. Kritische Nährstoffe gibt es dennoch, diese sind Vitamine B und die Spurenelemente Eisen, Zink, Calcium und Selen. Auch Omega 3 ist wichtig. In Deutschland sind Veganer und Vegetarier oft besser mit diesen Stoffen versorgt als Fleischesser. Allenfalls B12 sollte bei Veganern unbedingt supplementiert werden. Alle anderen kritischen Nährstoffe kann ein gesunder Mensch durch eine ausgewogene, pflanzliche Ernährung problemlos abdecken. Die deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt 300 Gramm Fleisch pro Woche als gesundes Maß. Interessant ist, dass schon 12 Prozent der deutschen Bevöl-

kerung (9 % vegetarisch, 3 % vegan) sich fleischlos ernährt. Vegane oder vegetarische Ernährung ist keine Gefahr für unsere Gesundheit.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihre  
**Magdalena Roth**



**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## Dieb scheitert an der Tankstelle

**Schwalbach (sz).** In der Nacht zum vergangenen Freitag hat ein Unbekannter Münzfächer der Staubsauganlage an der Shell-Tankstelle aufgebrochen. Ersten Ermittlungen zufolge näherte sich der Täter gegen 0.40 Uhr dem Tankstellengelände am Westring und machte sich an den Münzfächern der Staubsauganlage zu schaffen. Nachdem er vergeblich versucht hatte, die Fächer aufzuhebeln, suchte der Mann das Weite. Der Täter wird als etwa 30 Jahre alt, schlank, mit kurzen Haaren und leichtem Bartwuchs beschrieben. Er trug eine dunkle Jacke über einem hellen Kapuzenpullover und eine Jeans. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 entgegen.

## Vandalismus am Ostring

**Schwalbach (sz).** Am Dienstagabend vergangener Woche kam es im „Ostring“ zu einer Sachbeschädigung an einem schwarzen „Audi e-tron 50“. Dabei schlugen unbekannte Täter zwischen 18.55 Uhr und 19.09 Uhr die linke, hintere Scheibe mit einem unbekanntem Gegenstand ein. Aus dem Innenraum wurde nichts entwendet. Der Schaden wird auf rund 1.000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 zu melden.

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Blütenpracht bei milden Temperaturen



Schwalbachs Straßenbild wird auf ganz natürliche Weise wieder bunter und hübscher, wie hier in der Bahnstraße zu sehen. Zeitgleich beginnen zurzeit Kirsch- und ein Magnolienbäume quasi um die Wette zu blühen. Der Sonnenschein der vergangenen beiden Wochen hat offenbar als Impuls genügt, um diese und viele andere Pflanzen zum Blühen zu animieren. Bei den vorhergesagten Temperaturen um die 25 Grad wird der Frühling in den nächsten Tagen seine volle Pracht entfalten – wenn nicht ein Nachtfrost dem Farbenspiel ein Ende bereitet. Foto: te



Ein Erfolg war auch in diesem Jahr wieder die Volleyball-Stadtmeisterschaft, bei der acht Hobby-Teams, die in Schwalbach trainieren, in der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule gegeneinander antraten. Foto: privat

## Viel Spaß rund um zwei Volleyballnetze

**Schwalbach (sz).** Acht Mixed-Mannschaften nahmen am 29. März an der diesjährigen Schwalbacher Volleyball-Stadtmeisterschaft teil. Sieben der Hobby-Mannschaften trainieren in den verschiedenen Turnhallen der Stadt. Die Spieler allerdings, kommen nicht nur aus der näheren Umgebung, sondern aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet. Das Gast-Team aus Mörfelden-Walldorf komplettierte die Teilnehmer. Obwohl weitere Mannschaften teilnehmen wollten, musste die Anzahl auf acht begrenzt werden, da die Turnhalle der Friedrich-Ebert-

Schule nur über zwei Volleyballplätze verfügt. Nach einer kurzen Begrüßung und Informationen zum Turnierablauf starteten die Spiele um den Pokal des Stadtmeisters. Im Finale gewannen „Alle Lutscher“ gegen „Garuda 1“ den ersten Satz mit 25:16 und den zweiten mit 25:14. So sicherte sich das Team „Alle Lutscher“ den Titel des Volleyball-Stadtmeisters 2025. Den zweiten Platz belegte das Team „Garuda 1“ und den dritten Platz die „TS Polonia“. Auf den weiteren Plätzen folgten das Gast-Team „Netzwerk“, die „Black Jackals“, die „Knallfrösche“,

„Garuda 2“ und auf Platz acht die „Jedermann“. Das Organisationsteam, bestehend aus Giovanni Cordella, Markus Ringelstein, Jörg Roggermann, Jarek Teleon und dem TG Vorsitzenden Kurt Kreyling dankte allen freiwilligen Helfern, die erneut für ein gut gelungenes Turnier und ein reichlich gefülltes Buffet gesorgt hatten. Kurt Kreyling und die „Jedermann“ haben dieses Jahr zum ersten Mal teilgenommen und hoffen, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden. Der diesjährige Pokal wurde von der Turngemeinde Schwalbach gestiftet.

## Messer und Schlagstock

**Schwalbach (sz).** In der Bremer Straße eskalierte am Montagabend ein Streit zwischen zwei Jugendlichen und einem Heranwachsenden. Gegen 20.20 Uhr wurden der Polizei Streitigkeiten an der Haltestelle Bremer Straße gemeldet. Die Beamten konnten die Beteiligten vor Ort antreffen. Alle drei waren zuvor in einem Linienbus unterwegs gewesen. Auslöser des Streits soll ein Anrempeln im Bus gewesen sein. Im Verlauf der verbalen Auseinandersetzung sollen die beiden Jugendlichen im Alter von 14 und 15 Jahren dem 18-Jährigen ein Messer und einen Schlagstock vorgehalten haben. Nachdem die Beteiligten den Bus an der Haltestelle verlassen hatten, setzte sich der Streit fort. Hierbei soll der Heranwachsende die Jugendlichen geschlagen haben. Die Polizeistation Eschborn hat die Ermittlungen aufgenommen, entsprechende Strafverfahren wurden eingeleitet.

## Gutes Ergebnis



Die Judokas der TG Schwalbach haben beim diesjährigen Rimbach Pokal beeindruckende Leistungen gezeigt und erkämpften mehrere Podiumsplätze. Besonders hervorzuheben sind die Erstplatzierten Louisa Stachelrodt (Bild), Ilja Ster und Can-Burhan Icigen, die sich jeweils den ersten Platz in ihrer Kategorie sicherten. Auch Nihal und Malik Koyun zeigten starke Leistungen und belegten jeweils den zweiten Platz. Ben Schönher rundete das erfolgreiche Abschneiden der TG Schwalbach mit einem fünften Platz ab. Foto: TGS

## Bürgerpreis für besonderes Engagement

**Bad Homburg/Hofheim (sz).** „20 Jahre Bürgerpreis – wir feiern das Ehrenamt“. Unter diesem Motto vergibt die Taunus Sparkasse in diesem Jahr den Preis für ehrenamtliches Engagement. Bis zum 30. Juni können Personen oder Initiativen nominiert werden, die Gutes tun und sich in der Region für andere Menschen einsetzen. Mitmachen lohnt sich. Neben dem Preis und der Urkunde würdigt die Sparkasse das Engagement der Preisträger mit Preisgeldern von insgesamt 5.000 Euro. „151 Preisträgerinnen und Preisträger wurden seit 2006 mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet. Und die Preisübergabe ist immer wieder eine tolle Gelegenheit, ehrenamtliches Engagement

sichtbar zu machen und engagierten Menschen eine Stimme zu geben“, sagt Landrat Michael Cyriax, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben. In der Kategorie „U 21“ können 14- bis 21-Jährige nominiert werden oder Gruppen und Projekte, die von Menschen in der vorgegebenen Alterskategorie initiiert wurden. In der Kategorie „Alltagshelden“ können engagierte Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter nominiert oder vorgeschlagen werden. Gruppen, Vereine oder Initiativen haben ebenfalls die Chance, ausgezeichnet zu werden. In der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ können sich Unternehmerin-

nen und Unternehmer bewerben oder nominiert werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der Kategorie „Lebenswerk“ schließlich wird der Preis für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Die Nominierung ist in dieser Kategorie nur durch Dritte möglich. Kandidatinnen und Kandidaten können entweder unter taunussparkasse.de/buergerpreis oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@tsk.de nominiert werden. Die Auszeichnung findet am 15. September im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim statt.

## DER BMW 120. JETZT LEASEN AB 199,00 €\*.

### Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:

**BMW 120**, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, BMW Operating System 9 mit Navigation und BMW Curved Display, Parking Assistant inkl. Rückfahrassistent, Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Driving Assistant u.v.m.

Anschaffungspreis:	37.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	<b>0,00 EUR</b>
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	27.099,62 EUR
Gesamtpreis:	4.776,00 EUR
24 monatliche Leasingraten à:	<b>199,00 EUR</b>

BMW120WLTP Energieverbrauch kombiniert: 5,3l/100 km • WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 121 g/km • CO<sub>2</sub>-Klasse: D • Leistung: 125 kW (170 PS) • Hubraum: 1.499 cm<sup>3</sup> • Kraftstoff: Benzin.

\*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Änderungen, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Dieses Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Stand 04/2025. Angebot gültig bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2025 vorbehaltlich Verfügbarkeit.

## WELLER

**WELLER** Premium GmbH  
**Bad Homburg** · Ober-Eschbacher Str. 153  
 61352 Bad Homburg · Tel 06172 30 90-0 · hg@wellergruppe.de  
**Kronberg** · Frankfurter Str. 40-42 · 61476 Kronberg  
 Tel 06173. 99 61-0 · kb@wellergruppe.de  
**wellergruppe.de**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

## Seminar zu psychischer Belastung

**Bad Soden/Schwalbach (bs)** – Die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg bietet am Samstag, 26. April, von 10 bis 16 Uhr ein Seminar zum Thema „Psychische Belastung bei Kindern und Jugendlichen“ für alle an, die als ehrenamtliche Teamerinnen und Teamer in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Erziehungsberatungsstelle Schwalbach soll Fragen

rund um das Thema psychische Belastung in diesem Seminar auf den Grund gegangen werden. Das kostenlose Seminar findet im Haus der Kirche in der Händelstraße 52 in Bad Soden statt. Es ist als Juleica-Fortbildung anerkannt und richtet sich an alle in diesem Bereich tätigen Ehrenamtlichen. Informationen zur Anmeldung gibt es unter jugend-im-dekanat-kronberg.de oder telefonisch unter 06196-560130.

## Frühstück für Alleinerziehende

**Bad Soden (bs)** – Gemeinsam etwas mit den Kindern unternehmen, sich austauschen und auch mal gegenseitig aushelfen – für getrennt- oder alleinerziehende Eltern ist ein gutes Netzwerk ganz besonders wichtig. Als beliebte Gelegenheit zum Kontakteknüpfen haben sich die regelmäßigen Treffs für Alleinerziehende aus Bad Soden und Umgebung etabliert, die das Familienzentrum Schatzinsel anbietet. Am Sonntag, den 27. April, findet das nächste Treff-

fen statt: Von 9.30 bis 11.30 Uhr gibt es in der Königsteiner Straße 6a ein gemeinsames Frühstück. Getränke und Brötchen stehen bereit, alle Teilnehmenden können gerne etwas zum Belegen beisteuern. Natürlich gibt es auch wieder eine Spielecke für die Kleinen und Zeit für Gespräche. Neue Gesichter sind willkommen, die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten bis zum 24. April unter evangelische-familienbildung.de im Internet.



### PIETÄTEN

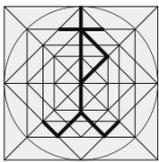


**W. STEFFENS & SOHN**  
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:  
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

### STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



### GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE  
RESTAURIERUNGEN  
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

[www.steinmetz-pyka.de](http://www.steinmetz-pyka.de)

**DIRK PYKA** HAUPTSTRASSE 21  
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN  
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



**Carsten Pauly**  
„Diskrete Beratung  
und persönliche  
Betreuung stehen  
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

## Reichmann

**BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB**  
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Natur- und Alternativbestattungen  
Erledigungen aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.  
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

**Tel.: 06196/1446**

## Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),  
65824 Schwalbach

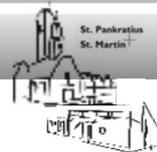
[www.bestattungshaus-grieger.de](http://www.bestattungshaus-grieger.de)  
info@bestattungshaus-grieger.de



**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0**

### Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So 13.04. **P** 09.30 Uhr

**Sonntagsmesse mit Palmweihe,**

**parallel Kindergottesdienst**

Mi 16.04. **P** 06.15 Uhr

Frühschicht im Gemeindehaus

#### Termine:

mittwochs 10.00 Uhr, Eltern-Kind-Kreis

19.00 Uhr, Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr, Jugend-Musikgruppe

Dienstag, 15.04., 15:00 – 17:00 Uhr, Treff Schönstattgruppe,  
Gemeindesaal

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: [a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de](mailto:a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de);  
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: [pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de](mailto:pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Homepage: [www.heilig-geist-am-taunus.de](http://www.heilig-geist-am-taunus.de)



### Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do. 10.04. 14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)  
15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde

So. 13.04. - Gemeinde unterwegs im Nachbarschaftsraum -

Mo. 14.04. 10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate

Mi. 16.04. 15.00 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Do. 17.04. 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Gründonnerstag  
(Andrea Lehmann und Team)  
Ankommen ab 18.30 Uhr; im Anschluss Käse & Wein

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell  
Alle Telefone 503839-0 Email: [limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de](mailto:limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de)



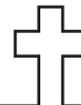
### Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Do 10.04. 14.30 Seniorentanzen

So 13.04. 10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag  
(Pfarrerinnen Birgit Reyher)

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: [birgit.reyher@ekhn.de](mailto:birgit.reyher@ekhn.de), Tel.: 06196/1006  
Büro: E-Mail [friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de](mailto:friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de), Tel. 06196/1006  
Homepage: [www.friedenskirche-schwalbach.de](http://www.friedenskirche-schwalbach.de)



### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 13.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Welski  
(mit Abendmahl)

[www.efg-schwalbach.de](http://www.efg-schwalbach.de)

### Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do 10.04. 19:30 Uhr Bibellesen im Atrium  
So 13.04. 10:00 Uhr Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.  
[www.christusgemeinde-schwalbach.de](http://www.christusgemeinde-schwalbach.de)  
Tel. 06196-9699520

### Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 [www.nak-schwalbach.de](http://www.nak-schwalbach.de)

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr  
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch  
im Internet unter [www.nak-schwalbach.de](http://www.nak-schwalbach.de)



WIR GEDENKEN

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen  
Ist voller Trauer unser Herz,  
Dich leiden sehen und Dir nicht helfen können  
War für uns der größte Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ur-Uroma.



**Anna Nottrodt**

geb. Sauer  
\*12. Juni 1931 † 28. März 2025

**Brigitte und Manfred  
Gisela und Franz  
Michael und Ina  
Carsten und Sabine  
Hannah und Max  
Romy, Toni, Vincent, Mia**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 23. April 2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

*Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande  
als flöge sie nach Haus.*  
(Joseph v. Eichendorff)

*Du bist nicht für immer fort.  
Du bist nur vorausgegangen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
unserer geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin



**Marina Janka**

\*11.12.1958 †03.04.2025

Ingrid und Wenzel Janka  
Anke Maren und Thomas  
im Namen der Verwandten

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung, findet am 22.04.2025 um 14 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus, Ostring, statt.

Wir trauern um unsere geschätzte Mitarbeiterin und Kollegin

**Ulrike Menger**

Seit September 2020 arbeitete Ulrike Menger als Erzieherin  
im Schulkinderhaus Geschwister-Scholl-Schule I.  
Wir werden sie als eine engagierte, herzliche und humorvolle Kollegin  
in Erinnerung behalten.  
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schwalbach am Taunus, 10. April 2025

Der Magistrat  
der Stadt Schwalbach am Taunus  
Alexander Immisch  
Bürgermeister

Der Personalrat  
der Stadt Schwalbach am Taunus  
Gerlinde Ulbrich  
Vorsitzende

Wir trauern um

**Edith Grunz**

\*06.01.1941 †03.03.2025

Edith Grunz war Gründungsmitglied der Interessengemeinschaft Fernwärme.  
Sie hat über viele Jahre unermüdlich und uneigennützig für die Interessen der  
Schwalbacher Fernwärmekunden gekämpft. Unser Erfolg ist ganz wesentlich  
ihr Verdienst. Ediths Engagement bleibt unvergessen. Wir werden ihr Andenken  
in Ehren bewahren.

**Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus**  
Arnold Bernhardt Dr. Rainer Roßberg Dominko Andrin

Wir nehmen Abschied von

**Eckhard Kuhn**

\* 24.3.1939 † 16.3.2025

Wir gedenken und danken einem Menschen, der das Gesicht der Limesgemeinde mitgeprägt hat und mit seinem unermüdlichen Engagement zahlreiche Dinge erwirkte, die unvorstellbar schienen, einer Persönlichkeit, für die Hilfsbereitschaft nicht nur ein Wort, sondern eine selbstverständliche Lebensaufgabe war, einem Christen, der mit seinen herzerwärmenden Gottesdiensten der Limesgemeinde und dem gesamten Dekanat große Dienste erwies, einem Freund, der immer überall mit anpackte, stets ein tröstendes Wort oder einen schelmischen Witz auf den Lippen hatte, auf den wir uns immer verlassen konnten und der das Herz auf dem rechten Fleck hatte.

Wir sind dankbar, dass wir eine Weile zur selben Zeit mit Dir gelebt haben, mit Dir verreisen, diskutieren, lachen und auf Dich bauen konnten. Du wirst uns immer fehlen!

**Evangelische Limesgemeinde Schwalbach**  
Pfarrer Sam Lee

**Der Kirchenvorstand**  
Vorsitzende Karin Heß

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 17. April 2025, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof, Ostring 170 in 65824 Schwalbach am Taunus statt.



DANKSAGUNG



Es schmerzt,  
einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Es tut gut,  
in den Stunden des Abschieds  
nicht allein zu sein.

**Danke**

Für die aufrichtige Anteilnahme  
und für alle Zeichen  
der Liebe und Freundschaft.

**Barbara  
Blaschek-Bernhardt**

**Arnold Bernhardt  
und Familie**

\*21.05.1963 † 28.02.2025

Schwalbach am Taunus, im April 2025

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*  
(Hermann Hesse)



Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwester,  
Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Tante, Großtante

**Gertrude Thielmann**, geb. Bantz  
16. Mai 1930 – 25. März 2025



*Du warst immer für uns da, jetzt darfst Du heimgehen.*

Gabi, Uli, Hannelore, Henrike, Michael, Carolin, Marvin, Mateo,  
Agnes, Thomas, Andre, Claudia, Finn, Jana, Mara, Sam, Timo

Die Trauerfeier, mit anschließender Urnenbeisetzung im Ruhehain,  
findet auf dem Waldfriedhof Schwalbach am 25. April 2025 um 11 Uhr statt.



# Teilabriss des alten Samsung-Gebäudes



Kein halbes Jahr nach dem Auszug von Samsung wird das markante Bürogebäude am Kronberger Hang teilweise abgerissen. Einer der beiden Flügel wird abgerissen, der andere wird von Grund auf saniert und soll in Zukunft unter anderem das Unternehmen „Maincubes“ beherbergen, das nebenan und am anderen Ende des Gewerbegebiets zwei große Rechenzentren baut. Foto: te

# Hessen sucht die Tigermücke

**Main-Taunus-Kreis (ew).** Die Asiatische Tigermücke verbreitete sich als blinder Passagier in den vergangenen Jahrzehnten weltweit durch den globalen Handels- und Reiseverkehr und ist inzwischen auch im Main-Taunus-Kreis angekommen. Wer eine der Mücken sieht, sollte seine Beobachtung melden. Auffällig ist das schwarz-weiß gestreifte Muster am ganzen Körper und besonders gut sichtbar ist der weiße Streifen auf Hinterkopf und Rücken. Die Tigermücke misst etwa 0,5 bis 1 Zentimeter. Im Vergleich zu einheimischen Stechmücken ist sie daher eher klein. Das Dezernat Klimawandel und Gesundheit im Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) hat ein Tigermücken-Monitoring aufgebaut. Die Verbreitung der Tigermücke soll so im Blick behalten und Empfehlungen zum Gesundheitsschutz für zuständige Behörden und die Bevölkerung bereitgestellt werden.

Sichtungen und Funde können gemeldet werden per E-Mail an [klima@hlfgp.hessen.de](mailto:klima@hlfgp.hessen.de). Meldungen per Foto sind insbesondere zielführend, wenn der arttypische weiße Streifen auf dem Rücken der Tigermücke darauf zu sehen ist. Eingefangene Exemplare sollten möglichst nicht zerquetscht werden und können nach Rücksprache mit dem HLfGP auch per Post eingeschickt werden.



Besonders auffällig an der Asiatischen Tigermücke ist ihre weiße Zeichnung. Foto: CDC

**lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN**

Icons representing various services: people, shopping cart, car, handshake, heart, house, gift.

## ANKÄUFE

**Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
[kunsthandel-draheim@t-online.de](mailto:kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design.** Tel. 069/788329

**Kunsthandel Greif kauft an:** Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. [kontakt@kunsthandelgreif.de](mailto:kontakt@kunsthandelgreif.de) Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall** uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend** etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher** oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

**Dame sucht Bekleidung** jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

**Herr M. Schleibniz** bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persier, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr. Tel. 069/15612748 od. 0157/39848905

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Frau Steinbach sucht und kauft** Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08.00-20.00 Uhr. Tel. 069/66059493

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Frau Danna sucht und kauft:** Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00 - 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934

**Herr Kunzmann kauft:** Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahnen, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

**Kaufe alte Teak-Möbel, 50-70s** (Sessel, Tisch, Regal, Stuhl, etc.) auch rest.bedftg; sowie altes Rennrad, COR Sofa-Trio. Tel. 0176/45770885

**Ankauf von Designklassikern,** Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Familie Wagner sucht** einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil. Bitte alles anbieten. Tel. 0176/60431216

**Kaufe Autos aller Art,** auch Old-/Youngtimer. Tel 0178/8120967

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**  
**Doppelparker** in gepflegter Tiefgarage mit vielen Oldies, Kelkheim-Münster. Miete: 55,-€/mtl. Tel. 0171/5152210

**Suche: Einzelgarage zur Miete** in Sulzbach (Taunus), am besten in der direkten Nähe zur Feuerwehr. Wird ausschließlich zum Parken meines Autos gebraucht (nicht als Werkstatt, Lager o. ä.). Bin sehr zuverlässig und dankbar über jeden Hinweis. Hinweise bitte an [garage.sulzbach@gmail.com](mailto:garage.sulzbach@gmail.com) Vielen Dank im Voraus!

**Tiefgaragen Stellplatz Königstein** zu verm., Hölderlinstr. 24. Ideal für Dauerparker. 60,- €. Tel. 06174/3459 o. 01578 7269020

**Hallo, ich suche ab sofort** in Kronberg eine Garage zum Kauf od. zur Miete. Bitte melden Sie sich bei mir. Mail: [callwitz@aol.com](mailto:callwitz@aol.com)

**KFZ ZUBEHÖR**  
**Verkaufe:** 4 Stück Original-Mercedes-Alufelgen 235/60 R 17 mit Kapfen. Preis 320,- €. Nur Abholung - Oberursel. Tel. 06171/2798840

**MOTORRAD/ROLLER**  
**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 [pauzei@web.de](mailto:pauzei@web.de)

**PARTNERVERMITTLUNG**  
**► Heike, 62 J.,** natürl. hübsch, super Figur, mobil u. ungebunden. Bin eine Top-Hausfrau, mag Rad fahren, kuschelige Abende bei Kerzenschein, doch wenn ich abends in meine leere Wohnung komme u. für mich alleine koche, bin ich oft ganz traurig. Hoffe, dass Du Dich üb. pv meldest u. wir bald für immer zus. gehören. Tel. 0152-24910120

**Gesucht Moped/Mofa/Motorrad** von Privat, Mindestalter 30 Jahre, auch im schlechten Zustand und ohne Fahrzeugpapiere. Tel. 0151/29412052

**REIFEN**  
**4 neuwertige Sommerreifen** Goodyear Effizienz 185/65R15 88H (z.B. VW-Polo) 150,- €. Tel. 0173/3137307

**Sommerreifen, 4x Uniroyal Rainsport 5** auf Felgen, 195/65 R15 91T, nur 8 Monate gefahren, 120,- €. Tel. 0173/6501095

**KENNENLERNEN**  
**Symp. Dame** mag Ausflüge, auch mal fein Essen gehen, Kurzurlaub, Wanderurlaub und möchte den niveauvollen Herrn / die niveauvolle Dame treffen (-70+). Chiffre VT 05/14

**Sie, Anfang 70, 156 groß** charaktervoll, nett und liebevoll, sucht einen ebenso netten Freund zur Freizeitgestaltung. Ich mag die Natur, E-Bike fahren, Konzerte besuchen, und gute Gespräche, ebenfalls wünsche ich einen rüstigen Gefährten. Chiffre VT 02/15

**Rosewein zum Spargel.** Genuss und vielleicht ein bisschen mehr. Er, 174 groß, hoch in den 60ern, schlank, charmant und immer noch attraktiv sucht das Vollblutweib. Mail: [dergentleman@t-online.de](mailto:dergentleman@t-online.de)

**Wir suchen Pflegekraft** (deutschsprachig) mit Erfahrung von Demenz, als Vertretung für 24 Std. Pflege an zwei Tagen pro Woche in HG. Sie übernehmen in dieser Zeit die Pflege, Betreuung und Freizeitgestaltung (Spaziergänge mit Rollstuhl). Es handelt sich um eine längerfristige Tätigkeit. Gerne ehem. Altenpflegerin mit Interesse an einer Nebentätigkeit. Chiffre VT 06/25

**SENIOREN-BETREUUNG**  
**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**Seniorenbetreuung:** pers. Betreuung, Betreuung Zuhause, Demenzbetreuung, Begleitung außer Haus und zu soz. Aktivitäten wie z.B. Termine, Spazieren, Einkaufen etc. Tel. 0178/5371451

**Nette Sie sucht netten Ihn,** bin 70 J., junggeblieben, eloquent, humorvoll, Raum HTK. Chiffre VT 04/15

**Er, Mitte 60,** 175 cm, sportlich, vielseitig interessiert, finanziell unabhängig, möchte Sie für eine gemeinsame Zukunft kennenlernen. Chiffre VT 05/15

**Eine neue Liebe** ist wie ein neues Leben! Selbstbewusste Frau, 64 Jahre jung, Witwe, sucht aktiven Mann mit Herz, Hirn und Humor. Mail bitte an [herzenswunsch25@magenta.de](mailto:herzenswunsch25@magenta.de)

**Angebot an reiche Frau!** Unvermögender Gentleman (attr., klug, Ü50, 1,86 m) bietet Dir Liebe, Verwaltung von Villa und Finanzen, ggf. Heirat. [glueck2026@icloud.com](mailto:glueck2026@icloud.com)

**Gemeinsam vom Frühling träumen,** die Natur erwandern, spazieren gehen, die Musik genießen und vieles mehr sucht Er, 66 Jahre alt, eine liebe Sie, vielleicht für immer. Chiffre VT 09/15

**Familie (5) sucht Haus** zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 [haus-kronberg@t-online.de](mailto:haus-kronberg@t-online.de)  
**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839  
**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Attraktive Sophia 47** mit strahlendem Lächeln erwarte ich Dich. So schön wäre es, wenn wir uns am Wochenende kennenlernen können. Suche einen Mann der weiß was er will, der mich nimmt wie ich bin. Für eine aufregend, knisternde Beziehung melde Dich. ü.Pv Tel/sms 01796823019

**► Marion, 71 J.,** hübsche, gepflegte Witwe, mit liebev. u. fürsorgl. Wesen, vielleicht manchmal etwas zu gutmütig. Mein Haushalt macht mir große Freude u. das Kochen u. Backen sind meine wahre Leidenschaft, fahre auch sicher Auto. Suche üb. pv einen aufrichtigen Mann, der sein Herz am rechten Fleck hat. Tel. 0176-34498648

**► Hübsche Witwe, 76 J.,** familiär unabhängig u. viel allein. Wünsche mir Zweisamkeit, sich gemeins. an den schönen Dingen des Lebens erfreuen. Ich pflege gerne den Garten u. habe Freude am Kochen. Würde mein schönes Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. Alles Weitere bei einer Tasse Kaffee. pv Tel. 06431-2197648

**BETREUUNG/PFLEGE**  
**Wir suchen Pflegekraft** (deutschsprachig) mit Erfahrung von Demenz, als Vertretung für 24 Std. Pflege an zwei Tagen pro Woche in HG. Sie übernehmen in dieser Zeit die Pflege, Betreuung und Freizeitgestaltung (Spaziergänge mit Rollstuhl). Es handelt sich um eine längerfristige Tätigkeit. Gerne ehem. Altenpflegerin mit Interesse an einer Nebentätigkeit. Chiffre VT 06/25

**IMMOBILIEN-MARKT**  
**Suche Streuobstwiese** zur langfristigen priv. Nutzung rund um Oberhöchstadt. Erfahrung bei der Pflege von Obstbäumen vorhanden. Tel. 0162/3155347 [pascal.goeke@gmx.de](mailto:pascal.goeke@gmx.de)

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK**  
**Suche einen Garten** oder Grünfläche zum Kauf in Schwalbach am Taunus. Bitte melden unter Tel. 0173/9768375

**Gartengrundstück zu verpachten** in Neuenhain/Bad Soden, Am Niederdorfsberg, Größe ca. 570 m² eingezäunt. Anfragen unter Tel. 06196/26711

**IMMOBILIEN-GESUCHE**  
**Familie (5) sucht Haus** zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342 [haus-kronberg@t-online.de](mailto:haus-kronberg@t-online.de)

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Privat: Suche kl. Haus.** Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Tel. 0173/7231677

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

**Zwei junge Familien aus HG** (Zwillingsgeschwestern) suchen ein gemeinsames Haus zum Kauf in Bad Homburg. Tel. 0176/56792272

**Immobilie zur Miete** (bis max. 1.000,- € kalt) oder alternativ Kauf (bis max. 230.000,- €, EEK bis C) ab 01.07.2025. Tel. 0174/5267946

**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**2-ZWg., Bad Homburg-Mitte,** 56 m², Autostellplatz, Loggia, S/W-Lage. Mail: [barsja17@gmail.com](mailto:barsja17@gmail.com)

**Von Privat in Bad Homburg.** Gepfl. Altbau, 3 Einheiten, ges.180 m² Wohnfläche, zu verkaufen. VB 815.000,- €. Tel. 06081/980419

**Bad Homburg, 4-Zimmer-ETW,** 1. Stock, Hesserling Nähe Rathaus, Lift, Loggia, BJ 1972, 100 m², bis Juli ohne Makler, Preis: 455.000,- €. Tel. 0172/3727484

**EFH/DHH Oberursel,** ca 122 m² WFL., 385 m² Grundst., unverb. idyll. Lage, Energ. san. WP FBH WIGA. 2 Bäd., 4 Zi., 2 Terr., Südlage, hell, renov. mod. EBK. Kein Makler, Priv.Vk., 615.000,- €. Tel. 0151/28309438 ab 13.00 Uhr

**Bad Homburg, Nassauer Str.,** ohne Makler, 2 ZW 44 m², 2. Stock, BJ 54 sofort frei 165.000,- €. Tel. 0177/6425359

**GEWERBERÄUME**  
**Oberursel/Weißkirchen,** kleiner Laden, ca. 35 m² zu vermieten. Tel. 0162/9108464

**MIETGESUCHE**  
**Ehepaar (Prof./Dr.)** sucht schöne Whg. in Kronberg (100 m²), gern sanierter Altbau mit Aufzug, max. 3.000,- € warm, keine Staffelmiete. Ab ca. Mitte 2026. Chiffre VT 01/15

**Rentner-Ehepaar mit kl. Hund.** Mein Herrchen und mein Frauchen suchen mit mir Bolonka, 5 kg, ruhig und sehr lieb, dauerhaft & zentrunsnah 3 ZKB ab 70 m² Duschbad, Balkon/Terrasse, Garage, in Bad Soden, Kronberg oder Kelkheim. Ich freue mich, wenn ihr ein grosses Hundehetz habt und ich kein Problem für Euch bin! Tel. 0172/6846924



# lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

**ITler & Banker-Ehepaar** sucht 3-Zi.-Whg. Nähe Eschborn/FFM, warm bis 1.000,- €. Ruhig, sauber, verlässlich. Tel. 0176 2263 0903

**Wohnung im MTK** langfristig gesucht, 1-2 Zimmer, 30-50 m<sup>2</sup>, gern unrenoviert, b. 500,- € kalt. Tel. 0178/660798

## VERMIETUNG

**Kronberg:** schöne 1-Zimmer-Wohnung, von Privat. 41 m<sup>2</sup>, in ruhiger Waldrandlage mit Fernblick, großem Balkon, ab 1.4.2025 zu vermieten. Tiefgarage, Sauna und Schwimmbad im Haus. Mietpreis 590,- € + NK + 3 MM Kautions. Tel. 0160/8292815

**Oberursel, Neubau,** 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten mit riesiger Terrasse. Tel. 0162/9108464

**1-Zi.-Whg. in Niederhöchstadt.** Möbl. 1-Zi.-Apartment, 42 m<sup>2</sup>, Souterrain, in gepf. Wohnanl. zu vermieten. EBK m. kl. Geschirrpülmaschine, gr. TGL-Bad m. BW/DU/WC. Keller, PKW-Stellpl. Ideal für WE-Heimfahrer. Warmmiete mtl. 825,- €. Kautions 1.650,- €. Tel. 0151/70077726

**Oberursel, 4-Zimmer-Wohnung** zu vermieten, 1.Stock und Dachgeschoss mit schönem Wintergarten, Altbau. Tel. 0162/9108464

**Kronberg:** von priv., charmantes Altstadthaus, 4 Zi., 150 m<sup>2</sup>, 2 BZ, EBK, Garage + Stellpl., gr. sonnige Dachter. Sof. verfügb. Zentr. Altstadtlage. Miete 2050,- € + NK. Chiffre VT 07/15

**HG-Kirdorf,** helle 3,5-Zim-Whg. in 4-Fam-Haus, max. 2 Personen, ruhige Wohnlage, großer Südbalkon, Gartennutzung, ohne EBK, Echtholzparkett, neu renoviert, ab 1. Mai, 1.350,- € + 350,- € NK, Tel. 0176/21122220 (18-21 Uhr)

**3-Zi.-Wohnung in Schwalbach** ab sofort zu vermieten. 80 m<sup>2</sup>, Hochparterre, Balkon, Garage, 900,- €/Monat + Umlagen. Anfragen per E-Mail an: taunusblick.schwalbach@gmail.com

**Königstein, Stadt,** 2-Zi.-Whg., ca. 60 m<sup>2</sup>, Kü-EBK, TGL-Bad, an NR ab 15.05.25 von privat zu vermieten. 750,- € + NK + 3 MM Kautions. Tel. 0173/3885242

**4-Zi.-Wohnung,** 80 m<sup>2</sup>, EBK, Bad m. Tgl., Balkon in Kö-Falkenstein zu vermieten. KM 1.100,- € + NK 300,- € + 3 MM Kautions. Tel. 0151/12749514 o. FN 06174/2579926

## FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

**Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht,** Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

**Sardinien,** ideal für Naturliebhaber: Neues, lux. FH auf großem Grundstück, Blick auf Meer und Berge, gr. Terrassen, 2 Ensuite-Schlafzimmer, tolle Landhausküche, 7 km zum Traumstrand, frei ab 09.08., Tel. 0172/9828648

**Urlaub mit Hund,** Ferienhaus, großer abgeschlossener Garten, Schwarzwald-Baarkreis Tel. 0173/6684126

## STELLENMARKT

## STELLENANGEBOTE

**Haushaltshilfe** für 2 Personen-Haushalt für ca. 3 Std. pro Woche gesucht. Zu erledigen sind Aufgaben wie: Bad- und Küchenreinigung, saugen und Wischen von 3 Wohnräumen. Fensterreinigung bei Bedarf und nach gesonderter Absprache. Wir legen Wert darauf, dass ein fester Wochentag für die anstehenden Arbeiten vereinbart wird. Tel. 0175/6750817

**Liebevolle Kinderbetreuung** in Kronberg gesucht! Wir, eine sympathische kleine Familie, suchen Unterstützung für die Betreuung unseres 7-jährigen Kindes unter der Woche am Nachmittag, keine Reinigungsaufgaben. Voraussetzungen: Erfahrung in der Kinderbetreuung, Verantwortungsbewusstsein, einfühlsamer Umgang, Autoführerschein erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Chiffre VT 04/14

**Für unser Haus** in Königstein-Falkenstein suchen wir eine zuverlässige, sehr gut deutschsprechende Hilfe für alle Arbeiten „rund ums Haus“: Gartenpflege, Rasenmähen, Laubrechen, Kärcherarbeiten, Regenrinnenreinigung, Bewässerung, Kehrarbeiten, etc. auf Minijobbasis für 1-2x p. W. in Daueranstellung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0163/2482575

**Zuverlässige Haushaltshilfe** in Königstein gesucht für Familie mit Katze. 2 Vormittage jeweils 5 Stunden. Ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich. Auf Minijob oder Rechnung. Tel. 06174/6397907

## STELLENGESUCHE

**Haushalt auflösung und Entrümpelung**  
Kostenlose Angebote & bester Preis  
**Tel. 0172/75 29 550**

**Erfahrener Handwerker renoviert** alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggararbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggararbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Erfahrener polnischer Handwerker** bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

**Erfahrener Gärtner sucht Arbeit,** pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

**Reinige Ihre Fenster** oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

**Langjähriger Gärtner** erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Handy: 0172/7178986 Tel. 06171/8944720 Tel. 06171/8945608

**Renovierungen aller Art:** Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

**Baumfällung,** Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Wir renovieren Wohnungen.** Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

**Schnelles, zuverl. und preisw.** Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

**Gelernter Maler (Rentner)** erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

**Haus u. Garten** Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

**Rasen mähen,** Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

**Erledige legal, preiswert, gut** und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

**Professionelle Maler- und Fassadenarbeiten** von erf. Malermeister, inkl. Gerüst stellen. Auch Fliesen- und Bodenarbeiten. Tel. 0176/20535622

**Fassadenarbeiten mit Gerüst** und inkl. Beratung von Malermeister. Tel. 0176/20535622

**Handwerker sucht Arbeit** für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

**Biete Fensterreinigung,** Hausmeisterservice und Gartenpflege an. Tel. 0176/22055625

**Gärtner-Fachmann sucht Arbeit** Hecken, Bäume, Rasen, Mauer, Steine, Platten uvm. Tel. 0172/6585646

**Privat-Pflegerin,** polnisch-deutsch m. Führerschein. Erfahren, sofort verfügbar. Tel. 0048 533/777197

**Gärtner sucht Arbeit:** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecke schneiden, Bäume fällen. Tel. 0176/70185781

**Zuverlässige Reinigung** für ihr Zuhause oder Büro. Wir sind ein professioneller Reinigungsservice. Flexibel, pünktlich, freundlich und zuverlässig. Tel. 0157/77166911

**Privat-Chauffeur:** Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

**A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen.** Tel. 0171/3311150

**Allround-Handwerker** (gelernter Elektriker) baut auch Ihre Möbel auf. Auch Kleinreparaturen. Tel. 0174/8332476

**Polnische Handwerker** für jeden Bereich: Fliesen-, Maler-, Tapezier-, Boden-, Wasser-, Heizungs- und Elektroarbeiten. Zuverlässig, schnell und sauber. Tel. 0178/538987885 o. 0152/52672955

**Papierkram?** Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Einreichung Arztrechnungen bei der privaten KV, allgem. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

**Zuverlässige Frau sucht Arbeit** im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0155/62681814

**Kommunikationsstarke,** examinierte Pflegekraft (61) in Festanstellung sucht Minijob als Pflegebeaterin oder am Empfang bzw. Rezeption. Tel. 0176/20913381

**Preiswerte Gartenarbeit jeder Art.** Tel. 0152/36706288

**Zuverlässige, sorgfältige,** gründliche Reinigungskraft sucht Arbeit in Privathaushalt. Tel. 0176/20573581

**Verlässliche und erfahrene** Haushaltshilfe sucht Stelle mit Unterkunft ab 1.5.25 für 24-Stunden-Betreuung, Körperpflege, Kochen, Waschen, Putzen etc. Kontakt: Tel. 0162/5990770

## UNTERRICHT

**Intensivkurse Latein helfen,** Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

**Kurse in Mathematik** verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**Abi, Abi, Abi!** Abschlussorientiertes Coaching mit pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann (Mathematik und Wirtschaftslehre). Tel. 06172/9234095

## VERKÄUFE

**Biedermeier-Möbel** zu verkaufen. Tisch, rund, Durchmesser 160 cm, Schreibtisch, 2 Stühle, leicht beschädigt. Preis VB. Tel. 0171/8889790

**Seniorenmobil Rolekro E-Quad** V3, blau, 3 Geschw. 6, 15, 25 km/h einstellbar, Lithium-Ionen-Akku 1800 W, herausnehmbar, Reichw. 50-70 km 1,5 Jahre alt, 2.035 km, mit Abdeckung, Gurt, Stockhalter. Nur Abholung möglich. Neupreis 3.500,- €, VB 1.800,- €. Tel. 0177/2981237 bis 21 Uhr

**Damen-Trekkingrad** mit Federung, 27 Gänge, 28", von Schauff (Catalonia), VB 150,- €. **Damen Rennrad** von theo intra (Kai Hundertmarck), 18 Gänge, 28, VB 100,- €. Tel. 0176/32200533

**E-Bike, Velo-De-Ville-Pedelec** LEB 800, 8-Gang Alfine EL mit Zubehör. KM-Stand 864 km, Neupreis 2.400,- € im Jahr 2015. Preis heute 1.000,- € Verhandlungsbasis. Tel. 06175/491

**Holzbollerwagen** L 140 cm x B 60 cm. **Bonamat Kaffeemaschine** Bravilor Doppel, 2 Glaskannen à 12 Tassen, 220 Volt in Mammolshain. Tel. 0179/6302170

## VERSCHIEDENES

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Sehr geduldiger Computer-Senior** (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

**Haushalt auflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**Digitale Enkelin in Bad Homburg** hilft bei Handy & Internet. Jetzt anrufen! Tel. 0151/25591674

**Haushalt auflösung + Entrümpelung,** kostenl. Angebot mit Wertanrechnung, schnell, sauber, günstig, deutsche Mitarbeiter seit 30 Jahren. Tel. 0171/3211155

**PC-Service Haas,** kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

**Klavierstimmer Ingmar Pfeffer** Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

**Suche 5 DM + 10 DM Gedenkmünzen** für die Münzsammlung meines Neffen. Natürlich zahle ich den vollen DM/Euro-Tauschwert + Nostalgie. Tel. 0174/5891930

**Suche alte Groschen und Pfennige** für Spielgeld im Altenheim. Auch abgelauenes Urlaubsgeld (Peseten, Lire, Schilling etc.) Tel. 0174/5891930

**Computerspezialist, IT-Ausbilder** bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router Tausch, Internet, Telefon WLAN Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**A-Z-Entrümpelungen,** A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

**Schlafzimmer im Landhausstil** abzugeben. Bett, Spiegel, gr. Schrank, Komode, Nachttische, Schwalbach. Tel. 0171/5161611

**Hof Flohmarkt Bommersheim,** Burgstraße 34, Samstag 12.04., 14-17 Uhr. Bekleidung, Deko, Haushalt, Dirmel Gr. 46, hochwertiges Selbstgenähtes

**Hallo! Suche Dame** mit der „tollen Frisur“ welche mich am Sa. den 5.4. gegen 20.00 Uhr im Bus nach Königstein mitgenommen hat. Chiffre VT 08/15

**Silberschmuck, Edelsteinketten,** Goldschmiedewerkstatt + Glasvitrienen wegen Aufgabe alles günstig. Tel. 06171/4156 o. 0176/95551701

**Suche Alleinunterhalter** für eine Geburtstagsfeier am 03.Mai 2025 in Bad Homburg für ca. 1 Stunde. Bitte melden unter Tel. 0176/95458199

**Haushalt auflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen**  
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.  
**Michael Thorn Dienstleistungen**  
Tel.: 06196/6526872  
www.haushalt aufloesung-profi.de

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**  
Bad Homburger/  
Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote  
Königsteiner Woche  
Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Zeitung  
Sulzbacher Anzeiger  
Bad Sodener Woche

# Private Kleinanzeige

**Gesamtauflage: 138.700 Exemplare**  
und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

**Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr**

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Chiffre:**  Ja  Nein

**Auftraggeber:**  
Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

**Preis:** (inkl. Mehrwertsteuer)  
 bis 4 Zeilen 16,00 €  
 bis 5 Zeilen 18,00 €  
 bis 6 Zeilen 20,00 €  
 bis 7 Zeilen 22,00 €  
 bis 8 Zeilen 24,00 €  
je weitere Zeile 2,00 €

**und/oder:**  
 Liederbach  
 Glashütten (14-tägig)

**Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige**

**Chiffregebühr:**  
bei Postversand 5,- € inkl. MwSt.  
bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

**Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:**

Bitte Coupon einsenden an:  
**Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
**Fax: 06174 9385-50** oder an: **pap@hochtaunus.de**  
**Internet: https://www.taunus-nachrichten.de**

**MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE**

12. bis 18. April 2025

<p><b>Widder</b> Ihr Partner fürchtet langsam, dass Sie ihn für Ihre Karriere immer mehr vernachlässigen. Mit ein paar unkonventionellen Aktionen können Sie das Gegenteil beweisen.</p> <p>21.3.–20.4.</p>	<p><b>Waage</b> Ihre Ideen finden bei gewissen Menschen einen sehr positiven Widerhall. Doch sind das wirklich die Partner, mit denen Sie diese Sache in die Tat umsetzen wollen?</p> <p>24.9.–23.10.</p>
<p><b>Stier</b> Sie haben die große Belastungsprobe der letzten Tage endlich überstanden. Ab dem Wochenende geht es nur noch aufwärts, und schon bald werden Sie die die Ernte einfahren.</p> <p>21.4.–20.5.</p>	<p><b>Skorpion</b> Unerwartete Zuneigung wird Ihnen zuteil. Fassen Sie Ihr Glück mit beiden Händen und halten Sie es ganz fest, bevor ein anderer kommt und es Ihnen wegnehmen will.</p> <p>24.10.–22.11.</p>
<p><b>Zwilling</b> Ihre Urteilsfähigkeit ist jetzt mehr als sonst gefragt! Insbesondere im Bereich künstlerisch-kreativer Aufgaben gelingt es Ihnen, anerkanntswerte Leistungen zu erbringen.</p> <p>21.5.–21.06.</p>	<p><b>Schütze</b> Ein Problem beschäftigt Sie sehr, wird Ihnen aber nicht über den Kopf wachsen, wenn Sie sich mit einem alten Freund beraten. Der hat nämlich einen ziemlich guten Tipp für Sie!</p> <p>23.11.–21.12.</p>
<p><b>Krebs</b> Harmonische Stunden stehen im zwischenmenschlichen Bereich an. Es sei denn, Sie halten Ihre Gefühle allzu reserviert unter Verschluss und lassen sich nicht ins Herz sehen.</p> <p>22.6.–22.7.</p>	<p><b>Steinbock</b> Sie müssen jetzt alle verfügbaren Kräfte für das Berufsleben investieren. Für schöne Träume und Müßiggang haben Sie später noch Zeit: Jetzt geht die Karriere vor.</p> <p>22.12.–20.1.</p>
<p><b>Löwe</b> Ihre körperliche Leistungsfähigkeit unterstützt Sie dabei, ein Ziel ohne Umwege zu erreichen. Von böartigem Klatsch Ihrer Umgebung sollten Sie sich nicht beunruhigen lassen.</p> <p>23.7.–23.8.</p>	<p><b>Wassermann</b> Auch wenn man meint, Ihnen Widerstand entgegenbringen zu müssen, sollten Sie fest zu Ihrer Meinung stehen. Aber bemühen Sie sich in der Auseinandersetzung um strikte Objektivität.</p> <p>21.1.–19.2.</p>
<p><b>Jungfrau</b> Eine regelrechte Glücksphase zeichnet sich ab, die Sie kreativ nutzen sollten. Sie haben gerade im beruflichen Bereich einen klaren Durchblick und zu allem die richtige Einstellung.</p> <p>24.8.–23.9.</p>	<p><b>Fische</b> Beruflich sind Sie derart im Aufwind, dass es einigen Menschen fast schon unheimlich wird. Passen Sie auf, dass Sie es nicht übertreiben und sich selbst ein Bein stellen.</p> <p>20.2.–20.3.</p>



Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Albert-Einstein-Schule unterhielten sich einen Nachmittag lang mit Seniorinnen und Senioren aus den Taunus-Residenzen. Foto: AES

**Brücke zwischen den Generationen**

Schwalbach/Bad Soden (sz). In einer Welt, die oft von Spaltungen geprägt ist, zeigt ein bemerkenswertes Projekt der Albert-Einstein-Schule (AES) in Schwalbach, wie der Dialog zwischen den Generationen gelingen kann. Unter dem Motto „Bridging the Gap“ organisierten drei engagierte Schülerinnen – Mia Lehmann, Teodora Nikolic und Sara Modjarrab – im Rahmen ihrer Arbeitsprojektwoche ein Treffen zwischen Jung und Alt. Bereits am 20. Februar verwandelte sich ein Raum der Taunusresidenzen in Bad Soden in eine lebendige Dialogplattform. Zwölf Schülerinnen und Schüler der Stufe Q2 trafen auf zwölf Seniorinnen und Senioren, um über große und kleine Fragen des Lebens zu sprechen: Was bedeutet Zusammenhalt? Was sind politische Sorgen? Und was macht ein erfülltes Leben aus? Die Gespräche fanden an Zweiertischen statt, bei denen die Jugendlichen regelmäßig die Plätze wechselten – eine Art „Speed-Dating“ der Generationen. Die Atmosphäre war herzlich: Snacks und Getränke lockerten die Stimmung und die

vorbereiteten Fragen sorgten für angeregte Diskussionen. Schnell wurde klar, dass trotz Altersunterschied ähnliche Sorgen über die Zukunft bestehen. Am Ende berichteten 16 von 24 Teilnehmenden von neuen Erkenntnissen – aus Sicht der AES ein Beweis dafür, dass der Austausch nicht nur bereichernd, sondern auch inspirierend war. Doch es gab auch Herausforderungen: Der Umgang mit bisweilen ganz anderen politischen Meinungen verlangte Fingerspitzengefühl. Dennoch überwog das Positive. „Das Projekt hat gezeigt, wie wichtig Zuhören und Offenheit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind“, resümierten die Initiatorinnen. Die Reflexionsbögen am Ende bestätigten den Erfolg: Das Projekt förderte nicht nur das Verständnis zwischen den Generationen, sondern zeigte auch auf, wie verbindend gemeinsame Werte sein können. „Ein kleiner Schritt für die Schülerinnen – ein großer Schritt für den Dialog zwischen Jung und Alt“, heißt es in einer Mitteilung der AES.

**IMPRESSUM**

**Schwalbacher Zeitung**  
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH  
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim  
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de  
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim  
Redaktion: Mathias Schlosser  
Telefon: 06196 / 848080  
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de  
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
Auflage: 8 000 verteilte Exemplare  
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus  
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025  
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**BEILAGENHINWEIS**

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

**XXX Lutz**  
Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

**autohaus Schwalbach**  
Ostring 2 / Limes  
65824 Schwalbach

**Kellerei HERBERTH**  
Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

**mömaX**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.  
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

**Girls'- und Boys' Day im Landratsamt**

Main-Taunus (bs) – Beim diesjährigen Girls' Day und Boys' Day nutzten 35 Kinder und Jugendliche der 5. bis 10. Klasse die Gelegenheit, die Kreisverwaltung näher kennenzulernen. Vom Gesundheitsamt über die Schul-IT und die Schulkindbetreuung bis hin zur Zentralen Leitstelle, dem Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz und weiteren Fachbereichen – die jungen Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in die Verwaltung. Der Aktionstag begann in diesem Jahr mit einer Rallye durch das Landratsamt, bei der die Kinder und Jugendlichen das Gebäude spielerisch erkundeten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Kantine wurden sie von

Landrat Michael Cyriax begrüßt, bevor es zu den einzelnen Fachabteilungen ging. Dort durften die Mädchen und Jungen nicht nur zuschauen, sondern teilweise auch selbst aktiv werden – zum Beispiel bei einer Lebensmittelkontrolle in der Gastronomie. „Wenn wir bei der einen oder dem anderen das Interesse für ein Praktikum, eine Ausbildung oder ein Studium bei uns wecken konnten, freut uns das besonders“, sagt Michael Cyriax. Der Main-Taunus-Kreis beteiligt sich regelmäßig an diesem Aktionstag, um Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in Berufsfelder zu ermöglichen, die sie bisher vielleicht nicht in Betracht gezogen haben.



Gruppenbild der Schülerinnen und Schüler mit Landrat Michael Cyriax (links) und den MTK-Mitarbeiterinnen Theresa Heintke (oben links) und Alexandra Dörhöfer (unten 2. v. l.) vor dem Landratsamt in Hofheim. Foto: Main-Taunus-Kreis

**DAS WETTER AM WOCHENENDE**

**Freitag** 20° - 2°  
**Sonntag** 20° - 9°  
**Samstag** 23° - 6°

**KIND DAHEIM - Apotheke prime**

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline  
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



**apotheke prime**  
APP Download  
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).  
Gesundheitskarte ans Handy halten  
Rezept senden  
Lieferung erhalten nach Hause - schnell und unkompliziert.

## Den Kleiderschrank aufpeppen

**Eschborn (ew).** Frauen ab 14 Jahren sind am Freitag, 25. April, um 17 Uhr zu einer Kleider-tauschparty ins Foyer des Mehrgenerationen-hauses in der Hauptstraße 18-20 eingeladen. Die zweimal im Jahr stattfindenden Kleider-tauschpartys werden nach Angaben der Evan-gelischen Gemeinde bei Frauen aller Generati-onen immer beliebter. Gemeinsam zwei nette Stunden verbringen, tauschen und verschren-ken und sich danach über eine veränderte Gar-derobe freuen, mache einfach Spaß. Bei der Veranstaltung könne man den eigenen Kleider-

schrank für die kommende Saison unkompliziert modisch aufpeppen und gehe dabei nach-haltig mit Kleidung und Ressourcen um. Etwa zehn Teile, von denen man sich trennen möchte, die aber noch sehr gut erhalten sind, darf jede Teilnehmerin mitbringen. Außer Kleidung können auch Taschen und Mode-schmuck beigesteuert werden. Der Eintritt kostet inklusive eines Glas Sekt und Häpp-chen vier Euro pro Person. Ausdrücklich sind auch Frauen mit großen Größen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Der neue Apfelbote ist erschienen

**Frankfurt (ew).** Die neue Ausgabe Frühjahr/Sommer des „Apfelboten“ ist gedruckt. Erneut bietet das Magazin der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute interessante Themen rund um Streuobst und Apfelwein aus der Region FrankfurtRheinMain.

Im neuen Heft wird die zunehmende Konkur-renz des klassischen Apfelweins unter die Lupe genommen. Besonders das Label Cider ist ge-fragt – was verbirgt sich dahinter? Und worin genau bestehen die Unterschiede zwischen Ap-felwein, Cider, Cidre und Co.?

In Hessen und Deutschland breitet sich zu-nehmend die invasive Art der Asiatischen Hornisse aus. Mittlerweile ist dadurch sogar der Streuobstanbau bedroht. Ein Hornissen-spezialist erklärt, was sich gegen die „Ein-dringlinge“ praktisch tun lässt.

Mit der jährlichen Kür einer „Hessischen Lokalsorte“ will die hessische Landesgruppe des Pomologen-Vereins alte Apfelsorten wieder bekannter machen und neu verbreiten. In die-sem Jahr ist es der Sossenheimer Rote. Und mit dem Frühling beginnt wieder die Saison der Feste und Veranstaltungen. Der Apfelbote informiert über das umfassende Programm zur hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute während der kommenden Monate. Höhepunk-te sind sicherlich der kommende Hessentag in Bad Vilbel und der „Tag der Streuobstwiese“. „Der Apfelbote ist vom ‚Vereinsmagazin‘ der Apfelwein- und Obstwieseneroute zu einem ge-

fragten Magazin für Apfel-Kultur geworden. Egal ob Hobbykelter, Pomologe, Genießer oder Fan regionaler Produkte und Produktion – der Apfelbote ist informativ, lesenswert und unterhaltsam, auch für völlige Neueinsteiger“, ist der Erste Beigeordnete des Regionalverbands, Rouven Kötter, überzeugt. „Aber auch die Regionalschleifen der Apfelwein- und Obstwieseneroute bekommen weiterhin ihren Raum in unserem Magazin. Sie transportieren unser Kulturgut in die Region und machen es erlebbar.“

„Der Apfelbote“ informiert zweimal jährlich über alle Termine rund um die Route und er-scheint jeweils im Frühjahr und im Herbst. In jeder Ausgabe werden Aktionen und Termine der aktiven Mitglieder aus den Regionalschleifen veröffentlicht.

Mit dem Magazin informiert der Regionalver-band über die Bedeutung der hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute und trägt dazu bei, die Streuobstwiesen als einzigartige Lebensrä-ume und wichtiges Kulturgut zu erhalten und die vielen Streuobst-Engagierten wie Keltereien, Hofläden oder gastronomische Betriebe bekann-ter zu machen und wirtschaftlich zu stärken.

Der neue „Apfelbote“ liegt in den nächsten Tagen in den Rathäusern, bei Mitgliedern und Partnern der fünf Regionalschleifen der Hes-sischen Apfelwein- und Obstwieseneroute so-wie im Regionalverband aus. Außerdem kann er unter streuobst-frm.de/apfelbote aus dem Internet heruntergeladen werden.



So sieht die Frühjahrsausgabe 2025 des Apfelbotens aus.

Foto: Regionalverband



Das Ensemble der „Komödie am Kurfürstendamm“ spielte im Schwalbacher Bürgerhaus das letzte Stück der aktuellen Eschborner Theatersaison. Foto: Stadt Eschborn

## Weinprobe auf der Theaterbühne

**Schwalbach/Eschborn (sz).** Die Eschborner Theatersaison 2024/2025 fand am vergange-nen Dienstag mit der Komödie „Weinprobe für Anfänger“ im Bürgerhaus Schwalbach ein würdiges Ende. Das finale Theaterstück der Saison wurde schon im Vorfeld mit Spannung erwartet, die Karten waren schon Wochen zu-vor ausverkauft. Die Komödie des französi-schen Autors Ivan Calbéracs rund um den eigenbrötlerischen Jacques, der als Inhaber einer kleinen Weinhandlung ein innigeres Verhältnis

zu seinen Weinen als zu anderen Menschen pflegt, war nicht nur warmherzig, sondern auch voller gewitzter Dialoge. Das Ensemble der Komödie am Kurfürstendamm bestehend aus Ulrich Gebauer, Anne Moll, Raman Pawa, Gerd Lukas Storz und Herbert Trattnigg be-indruckte an diesem Abend mit einem leicht und locker wirkenden Spiel begleitet von ei-nem intensiven Ausdruck. Beschwingt, amü-siert und glücklich trat das Publikum seinen Weg nach Hause an.

## Erste-Hilfe-Kurs in der Alten Schule

**Schwalbach (sz).** Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) veranstaltet am Samstag, 26. April, von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr einen Erste-Hilfe-Kurs. Oft sind laut DRK die ersten Minuten bei der Bewältigung eines Notfalls entschei-dend, noch bevor professionelle Hilfe vor Ort ist. Daher ist es der Schwalbacher Ortsverei-nigung ein wichtiges Anliegen, auch die brei-te Bevölkerung in Erster Hilfe zu schulen. Im

Laufe eines Tages erlernen die Teilnehmerin-nen und Teilnehmer dabei praktische Hand-griffe und frischen fast Vergessenes wieder auf. Veranstaltungsort ist die DRK-Station im Obergeschoss der Alten Schule. Die Kursge-bühr beträgt 55 Euro. Eine Anmeldung ist im Internet beim DRK-Kreisverband unter tiny-url.com/77xpny4 oder telefonisch unter der Nummer 06192-207744 erforderlich.

## „Letzte-Hilfe-Kurse“ des Hospizvereins

**Eschborn (ew).** Auch in diesem Jahr veranstat-tet der Hospizverein „Lichtblick“ wieder meh-rere „Letzte-Hilfe-Kurse“. Dabei vermitteln Experten Wissen über das Sterben und zeigen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, was sie für ihre Angehörigen oder ihnen nahestehen-de Menschen am Lebensende tun können. Sie erhalten Orientierung, die ihnen im Um-gang mit Sterbenden Sicherheit gibt, und erfah-ren, wo sie Unterstützung und Hilfe bekom-men können. Ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ ist auch für Menschen geeignet, die sich näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. Jeder Kurs dauert vier Stunden und

wird von erfahrenen und qualifizierten Mitar-beiterinnen des Hospizvereins Lichtblick durchgeführt. Die Kurse finden statt am 26. April im Mehrgenerationenhaus in der Haupt-straße 20 in Eschborn, am 14. Juni im katholi-schen Gemeindezentrum in Niederhöchstadt und am 25. Oktober in der Evangelischen Li-mesgemeinde in Schwalbach und dauern je-weils von 10 bis 14 Uhr. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldungen sind per E-Mail an koordinatorin@hospizverein-lichtblick.de oder telefonisch unter der Nummer 0160-92975597 möglich. Weitere Informationen gibt es unter letztehilfe.de im Internet.

## Väter-Kinder-Treff in Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – In Kooperation mit der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen des Main-Taunus-Kreises bietet das Familienzen-trum Schatzinsel der Ev. Familienbildung Main-Taunus einen kostenfreien Treff für Väter aus Bad Soden und Umgebung und ihre Kinder bis drei Jahren an. Hier haben sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre an-dere Papis kennenzulernen und mit ihren Kindern einen schönen Vormittag zu verbringen. Begleitet von Kursleiter Erik Bockard haben sie hier viel Zeit, sich über alles auszu-tauschen, was Väter bewegt, sowie zum ge-meinsamen Spielen und Lachen. Auch ältere Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Die Treffen findet in der Regel jeden 3. Samstag im Monat jeweils von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Kö-nigsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Der nächste Termin ist wegen der Osterfeiertage ausnahmsweise am letzten Samstag im Mo-nat, am 26. April. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, für die Planung aber sehr willkommen. Alle Termine und weitere Informationen unter evangelische-familien-bildung.de im Internet.

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:  
www.taunus-nachrichten.de

## Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten



Fenster für kleine Abenteuer

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

**müller+co**  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

### CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

**Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege**

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

**Anzeigen-Hotline**  
(06171) 6288-0

## Selbstversorgung neu definiert

(DJD). Sie ist nicht nur eine beliebte TV-Moderatorin, sondern auch eine leidenschaftliche Hobbygärtnerin: Judith Rakers teilt ihre Begeisterung für den Obst- und Gemüseanbau gerne mit anderen und hat mehrere Gartenbuch-Bestseller verfasst. Um ihre Erfahrungen mit dem erfolgreichen Homefarming weiterzugeben, hat sie mit dem niedersächsischen Gewächshaushersteller Hoklartherm eine exklusive und nachhaltige Kollektion zum Einstieg in die Selbstversorgung entwickelt. Die Homefarming-Gewächshäuser, Hochbeete und Frühbeetaussatz sind beim Hersteller, bei ausgewählten Handelspartnern und im Online-Shop von Judith Rakers auf www.homefarming.de erhältlich. Hier finden Gartenfreunde weitere Tipps sowie Bücher und Gartenartikel.



Der Einstieg in die Selbstversorgung: Ein eigenes Gewächshaus sorgt für eine besonders lange Gemüsesaison. Foto: DJD/Hoklartherm

# Textilien- & Goldankauf



Goldhaus reza  
Am Houiller Platz 5  
61381 Friedrichsdorf  
Parkplätze vorhanden



## 06172 6070998

**Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung**  
**AKTIONSWOCHE** **Nutzen sie diese einmalige gelegenheit!**

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr

April Fr 11 April Sa 12 April Mo 14 April Di 15 April Mi 16 April Do 17 April Sa 19

### Gold-Münzen / Medaillen



Zahngold Bernstein bis zu 3.000,- € Edelsteine Alle Makren-Uhren



- Ringen & Ketten
- Elfenbein schnitzerein
- Goldschmuck
- Altgold
- Buchgold
- Weißgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles Mehr



Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in **BARGELD** aus!

Schmuck  
Altgold  
Bruchgold



**WIR KAUFEN AN:**  
**WIR ZAHLEN BIS ZU**  
**100,00 €**  
**PRO GRAMM**

**ACHTUNG**  
Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €\*  
Ankauf von Leder und Textilien aller Art

### Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut ehrlaten Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

### Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)  
Bewertung Ihres Schmuckstücks  
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km  
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelinbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.

### Machen Sie Ihre Textilien zu Geld!



Wir kaufen Spirituosen aller Art: Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champanger

## Aktion Woche 11.04 - 19.04.2025 WIR SUCHEN TEXTILIEN ALLER ART!

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Textilien

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

### WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- €

Leder + Textilien aller Arten in VB mit Gold!

### ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis

von bis zu 2.500,- €\*

\*in Verbindung Leder mit Gold



## Tel.: 06172 6070998

Ankauf Orientteppiche bis 10.000,- €

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr